



Ratsstube



Foto: Patrick Rust

3|2025

Verwaltung

Meldungen der Einwohnerkontrolle	4
Handänderungen	5
Baubewilligungen	5
Terminplan Abstimmungen / Wahlen	5

Gemeinde Inwil

Meldung von Mieterwechsel an die Gemeinde	6
Velo Challenge Oberes Seetal	6
Geburtstagsfeier der 80-Jährigen	7
Energiedetektiv auf heisser Spur	7
Mathias Iten wird neuer Kommandant der Feuerwehr Oberseetal	8
Sicherheit in unserer Gemeinde	8
Inwil feiert – Neuer Pumptrack und Erweiterung Schulhaus Rägeboge 2	9
Ein neues «altes» Gesicht im Bibliotheksdienst: Brigitta Jozsa-Jans	10
Madame Frigo sucht dich!	10
BFU	
Do it yourself – aber sicher	11

Schule

Vorstellungen von neuen Lehrpersonen	12
Verabschiedung von Edith Burri – 30 Jahre Herzblut für die Schule Inwil	16
Packendes Fussballspiel zwischen 6. Klässlern und Lehrpersonen	17
Feierlicher Start ins neue Schuljahr	18
Erlebnisreiche Ferienbetreuung der Tagesstrukturen Inwil	19

Vereine

Familienkreis Eibu	
Mit dem Jäger im Wald	20
BBC Inwil Hoopers	
Werde auch Teil der Lady Hoopers!	21
Musikgesellschaft Inwil	
Veteraneneyerung am Kantonalen Musikfest in Sursee	21
8. Eibeler Sommer Obig	22
31. Luzerner Kantonal-Musikfest Sursee	22
Freizeit-Wanderguppe Inwil	
Tagesausflug auf die Alp Gschwänd	23
Samichlaus Inwil	
Brauchtum Samichlaus 2025	24
Pfadi Eibu	
Sommerlager Pfadi Eibu	26
Spielgruppe Farbtöppli	
Jahresrückblick Erlebnispielgruppe 2024/2025	28
Jahresrückblick Spielgruppe Farbtöppli 2024/2025	30

Diverses

Pflanzenschutzdienst Luzern	
Japankäfer bedroht Pflanzenvielfalt und Landwirtschaft	31
Kita Zaubercheschte	
20 Jahre Kita Zaubercheschte	32
Pro Senectute Kanton Luzern	
Einsamkeit in unserer Gesellschaft nimmt zu	32
Residio AG	
Projekt «Ersatzbau Rosenhügel Süd»	33
Hauszeit mit Herz	
Erholung ohne Hürden	34
Umweltberatung Luzern	
Gehölze im Garten – Pflanzung und Regeln	34
Ruedi's Kreuzworträtsel	35

Voranzeigen

WAS Luzern	
Prämienverbilligung	36
FMG Inwil	
Erlebnismittag Hofladen Weber	37
Fabia Luzern	
Deutsch- und Integrationskurs	37
Zentrum für Soziales	
Mütter- und Väterberatung	37
Wasserversorgungsgenossenschaft Inwil-Dorf	
Wasserzähler ablesen	37
Geisslenchlöpfen Inwil	
Chlöpfertaining für Schulkinder und Erwachsene	38
Gemeinde Inwil / Kirche Inwil / FMG Inwil	
Tavolata	38
Musikgesellschaft Inwil	
Chilbi Lotto Eibu / Chilbi Sonntag	39

Impressum

Ratsstube Inwil
Hauptstrasse 38
6034 Inwil

Auflage: 1500 Exemplare
Redaktion: Gemeindeverwaltung Inwil, ratsstube@inwil.ch
Gestaltung / Produktion: Oetterli AG, ratsstube@oetterliag.ch

Redaktionsschluss: Nr. 4 / 2025, 31. Oktober 2025
Erscheinungsdatum: ca. 26. November 2025
Titelbild: Inwil von oben, Patrick Rust

Liebe Eibelerinnen und Eibeler

Ich hoffe, ihr habt alle einen wunderbaren Sommer verbracht, Ruhe, Erholung und Entspannung gefunden, Zeit mit Euren Liebsten verbringen und auch viele genussvolle Stunden in unserer schönen Gemeinde geniessen können.

Gesundes Wachstum

Beim Betrachten unserer Bevölkerungszahlen über die letzten Jahre stellt man schnell fest, dass sich in den 00er und 10er Jahren die Einwohnerzahl beinahe verdoppelt, seit 2020 dann aber kaum mehr ein Wachstum stattgefunden hat. Durch die Fertigstellung von rund 150 neuen Wohneinheiten in den kommenden Jahren dürfte unsere Gemeinde nun bald die 3000 Einwohner-Marke knacken. Das Bundesamt für Statistik (BFS) definiert uns als mittelgrosse, periurbane Gemeinde mittlerer Dichte. Das gleiche Bundesamt prognostiziert, dass der Kanton Luzern bis 2050 der am stärksten wachsende Kanton sein wird und erwartet eine Bevölkerungszunahme von 30%. Gleichzeitig ist Inwil eine der dynamischsten Gemeinden im Kanton Luzern. Dies mag Freude aber auch gewisse Ängste auslösen. Wo führt dieses Wachstum hin? Laufen unsere Infrastrukturkosten aus dem Ruder? Ist weiter mit einem exponentiellen Kostenwachstum bei der Schule, dem grössten Ausgabeposten unserer Gemeinde, zu rechnen?

Solche Bedenken sind nachvollziehbar und auch nicht falsch. Gleichzeitig ist es eine wichtige strategische Aufgabe das Wachstum im Sinne der Bevölkerungsmehrheit zu steuern. Unser ganzes System ist auf einem gewissen Grund-Wachstum aufgebaut. Eine vernünftig wachsende Einwohnerzahl generiert neue Steuereinnahmen, steigert die Produktivität und verbessert die Wertschöpfung. Neue Arbeitsplätze entstehen, Ausbildungsbetriebe bilden die Arbeitnehmenden von morgen aus und leisten ihren Beitrag zum Fachkräfte-Nachwuchs.

Interessant ist die Tatsache, dass die Erwerber bei den zurzeit im Verkauf stehenden Wohnungen fast zur Hälfte Einheimische sind. Entweder sind es Mitbürger, die schon in Inwil wohnhaft sind oder ehemalige EibelerInnen, welche in den vergangenen Jahren mangels Wohnmöglichkeit in eine umliegende Gemeinde abwanderten und nun das aktuelle Angebot zur Rückkehr nutzen.

Der Gemeinderat setzt sich weiterhin für ein gesundes und qualitativ gutes Wachstum ein, mit dem Ziel, die bestehende Infrastruktur gut auszunutzen, übermässiges Kostenwachstum zu vermeiden und dennoch eine lebenswerte Gemeinschaft zu bleiben.

Schulhäuser oder Altersheime?

Die Altersgruppe der über 85-Jährigen wird schweizweit bis 2040 um 75% Prozent zulegen. In Inwil leben heute rund 120 Einwohner, die über 80 Jahre alt sind. Bis in 15 Jahren werden es voraussichtlich 250-300 Personen sein. Trotz medizinischem Fortschritt werden auch in Zukunft Pflegeplätze für betagte Seniorinnen und Senioren benötigt. Daran arbeiten wir mit Hochdruck, in Zusammenarbeit mit Eschenbach bei der Neuausrichtung des nahe gelegenen Dösselen, mit der Beteiligung am Hochdorfer Residio, aber auch der Planung des Angebots an altersgerechten Wohnungen und entsprechenden Wohnformen. Schweizweit wird gemäss einer fundierten Demografie-Studie heute viel zu wenig in Altersheime investiert, während wie verrückt Schulhäuser gebaut und erweitert werden, und dies trotz einer erwarteten Stagnation bei den Schülerzahlen.

Auch wenn solche Szenarien immer sehr allgemein gelten und auf einzelne Gemeinden nicht immer zutreffen, so wollen wir weitsichtig planen, um den Bedürfnissen der verschiedenen Anspruchsgruppen gerecht werden.

Geothermie-Projekt

Im Verlauf des Herbsts werden erste Datengrundlagen aus der gross angelegten Erforschung des Untergrundes erwartet. Sollte dieses Projekt weiterverfolgt werden, würde dies Inwil zu einer der nachhaltigsten Schweizer Gemeinden machen. Zudem könnten sich langfristig neue Möglichkeiten hinsichtlich Fernwärme ergeben. Zusammen mit dem positiven Effekt der gut funktionierenden Biogasanlage und schon heute einem überaus hohen Anteil an Wärmepumpen (Inwil 35%, Kanton 29%, Schweiz 21%) nimmt unsere Gemeinde hier eine Vorreiterrolle ein. Wir informieren Sie über das Geothermie-Thema, sobald weitere Ergebnisse vorliegen und stehen weiterhin unterstützend hinter diesem Projekt.

Ich bin mir bewusst, dass dieses Editorial etwas technisch und zahlenlastig daherkommt. Trotzdem wollte ich damit ein paar Hintergrund-Informationen liefern. Umso mehr freue ich mich auf zahlreiche Gespräche und Begegnungen, vielleicht auch bei einfacheren Themen an einem unserer vielen schönen Anlässe während der Herbstzeit.

Bis bald und herzliche Grüsse.



*Ihr Gemeindepräsident
Dominik Ulrich*

Meldungen der Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerzahl per 30. Juni 2025 beträgt 2917.

Geburten

05.07.2025 Hochstrasser Milena

Tochter des Hochstrasser Fabian und der Widmer Silvia, Schöneegg 1

07.07.2025 Haas Ladina

Tochter des Haas Fabian und der Haas Manuela, Zöpflistrasse 27

09.07.2025 Frey Noel

Sohn des Frey Ivo und der Frey Seline, Schönmattdorferstrasse 20

19.07.2025 Manuam Eliano Isaiah

Sohn des Manuam Jefferson und der Manuam Fabienne, Sonnhof Park 6

Todesfälle

02.07.2025 Meierhans Josef

Zuzüge

Boppart Sandro, Reussmatt 1

Burri Sarah, Hochrüti 2

Helfenstein Damian, Hauptstrasse 12

Helfenstein Samira, Reussmatt 1

Jauch Thomas, Hauptstrasse 38c

Keller Magdalena, Oberweidstrasse 7

Ryan Anita, Emmendingen 1

Schöpfer Madeleine, Oberweidstrasse 7

Selimi Jakup und Xheneta, Schöneegg 1

Voser Rico, Ballwilerstrasse 3

Wälchli Barbara, Hauptstrasse 12

Wegzüge

Ackermann Oliver und Anita mit Emil, Linus und Lilly, 6274 Eschenbach

Flecklin Manuel, 6003 Luzern

Gisler Manuel, 6274 Eschenbach

Helfenstein Jil, 6004 Luzern

Iannelli Marianna, 6003 Luzern

Isler Joël, 6280 Urswil

Oliver Soriano Ana, 6403 Küssnacht am Rigi

Schubiger Jeannine, 6280 Urswil

Weber Markus, 6026 Rain

Wicki Raymond und Michelle mit Emilia und Ella, 6024 Hildisrieden

Geburtstage

99 Bachmann-Rust Lotti
Alterssiedlung Dorf Huus
09.10.1926

94 Schumacher Arthur
Körbligen 6
24.10.1931

93 Felder Josef
Feldmatt 5
25.10.1932

92 Knüsel Josef
Sigihang 21
28.10.1933

92 Birrer-Odermatt Lina
Bachgrund 1
11.11.1933

91 Albisser Anton
Hauptstrasse 38c
08.11.1934

80 Gyr-Kaufmann Maria
Sigihang 33
11.09.1945

80 Kessler-Meier Silvia
Utigenstrasse 9
12.09.1945

80 Zemp Gottfried
Fahrmatt 1
04.11.1945

80 Thürig-Vonlanthen
Elisabeth
Rütli 19
11.11.1945

Die Meldungen der Einwohnerkontrolle sind nicht vollständig. Einige Ereignisse werden auf Wunsch nicht publiziert.

Handänderungen

VERÄUSSERER	ERWERBER	ORTSBEZEICHNUNG	PARZ. / STWE
Mühlebach Josef Erben	Mühlebach Marie	Eibelerwald	343, 347
INSMATT AG	Miteigentum zu je ½: Helfenstein Andreas und Helfenstein Michaela	Pannerhofstrasse 5	8979, 50227, 50228
INSMATT AG	Miteigentum zu je ½: Vogel Markus und Vogel Myriam	Pannerhofstrasse 5	8968, 8981, 50219, 50220
INSMATT AG	Miteigentum zu je ½: Küng Roland und Küng Sonia	Pannerhofstrasse 5	8969, 8977, 50222, 50223
INSMATT AG	Miteigentum zu je ½: Bores Daniel und Bores Natasa	Pannerhofstrasse 5	8974, 50224, 50225
Dommen Maria Erben	Blum Andrea	Zöpflistrasse 8	8176, 8199, 8203

Baubewilligungen

VORHABEN	BAUHERR	OBJEKTDRESSE
nachträgliches Baugesuch: Erstellung Parkplätze und Änderung Fassadenfarbe	Sore Pyro, Sore Christaki	Sigihang 4
Abdeckung Jauchesilo	Rütter Josef	Nussbaum 2.1
Neubau Remise mit Schafstall	Birrer Marina	Körbligen 3.2
Montage Orientierungsanlage an best. Fassade	Historika AG	Hauptstrasse 35
nachträgliches Baugesuch: Erstellung Sichtschutz	Antic Blagica	Pannerhofpark 1b
Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle	Utigen Immobilien AG	Hauptstrasse 25a
Erstellung Aussenkamin und Einbau Ofen	Wesenick Isabel	Pannerhofpark 3a

Terminplan Abstimmungen / Wahlen

28.09.2025	Abstimmung
24.11.2025	Gemeindeversammlung
30.11.2025	Abstimmung

Meldung von Mieterwechsel an die Gemeinde

Mit der Drittmeldepflicht können Liegenschaftsbesitzer, Liegenschaftsverwaltungen und Logisgeber Ein- und Auszüge ihrer Mieter/innen sowie Logisnehmer/innen online an die Gemeinde melden. Die Meldung erfolgt an die Gemeinde, in welcher die zu vermietende Liegenschaft steht. Gemäss Gesetz beträgt die Meldefrist 14 Tage ab Datum des Ein- resp. Auszuges.

Die Meldungen können unter dem Link www.drittmeldung.ch erfasst werden. Das Portal dient dazu, Ein- und Auszüge von Mieter/innen durch die Liegenschaftsverwaltungen der Gemeinde mitzuteilen. Die Benutzenden können ohne spezifisches Login eine Drittmeldung absetzen. Die Eingaben zu Liegenschaftsverwaltung, Liegenschaftsbesitzer oder Logisgeber werden – je nach Browsereinstellung – bei der nächsten Erfassung übernommen. Die Meldungen dienen der Unterstützung für die Einwohnerkontrollen und ersetzen die An-, Um- und Abmeldung der Einwohner/innen nicht.

Im Kanton Luzern ist die Drittmeldepflicht mit §17 im Gesetz über die Niederlassung und den Aufenthalt (NG) geregelt und verpflichtet Vermieter und Logisgeber dazu, ein-, um- und wegziehende Personen den Einwohnerdiensten zu melden.

Damit unser Einwohnerregister korrekt geführt werden kann, sind wir auf die Unterstützung von Liegenschaftsverwaltungen und der Vermieterschaft angewiesen.

Besten Dank für Ihre Mithilfe!

CYCLE MANIA
OO PRO VELO

1.-30. SEPTEMBER 2025

VELO CHALLENGE
OBERES SEETAL
HOCHDORF • ESCHENBACH • BALLWIL • INWIL

HAUPTPREIS
Gewinne ein E-Bike von AureusDrive im Wert von CHF 3190.-

AUREUSDRIVE

JETZT MITFAHREN & GEWINNEN
CYCLOMANIA.CH

EINE AKTION VON: **PRO VELO** panter claro
PROJEKTPARTNER:
MIT UNTERSTÜTZUNG VON: **energieschweiz**
PARTNERGEMEINDEN: **Ballwil INWIL** **Gemeinde Hochdorf** **Gemeinde Eschenbach**

GEMEINDE INWIL

Geburtstagsfeier der 80-Jährigen

Am 27. Juni 2025 lud der Gemeinderat alle Seniorinnen und Senioren, die in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag feiern, zu einem gemeinsamen Abendessen ins Restaurant Kreuz ein. An einem liebevoll dekorierten Tisch genossen sie ein köstliches Essen. Die Stimmung war sehr herzlich, und alle freuten sich über das schöne Beisammensein.

Im Anschluss besuchten sie gemeinsam den Eibeler Sommer Obig, wo das Beisammensein in lockerer Runde fortgesetzt wurde. Die schöne Atmosphäre und der gemeinsame Austausch sorgten für einen rundum gelungenen Abend. Besonders freuten sich alle Seniorinnen und Senioren über die Rose, die ihnen als kleines Geschenk von der Musikgesellschaft überreicht wurde. Sie war ein liebevolles Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung. Insgesamt war die Feier eine wunderbare Gelegenheit, um die Gemeinschaft zu erleben und den besonderen Anlass in fröhlicher Runde zu genießen.

Dominik Ulrich, Gemeindepräsident, bedankte sich herzlich bei den zwölf anwesenden Jubilarinnen und Jubilaren für die angenehme und bereichernde Zeit. Für die kommenden Jahre wünschte er ihnen weiterhin beste Gesundheit, wertvolle Momente mit geliebten Menschen und viele kleine Glücksmomente im Alltag.

*Lorena Frey
Lernende*



GEMEINDE INWIL

Energiedetektiv auf heisser Spur

Gerne möchten wir Sie daran erinnern, dass Sie die Möglichkeit haben, kostenlos ein Strom-Messgerät für einige Tage, gegen ein Depot von Fr. 50.-, auszuleihen. Pro Haushalt werden jährlich bis zu Fr. 200.- Stromkosten «verbraten», z. B. durch unnötige Standby-Verluste von elektrischen Geräten. Mit dem Messgerät haben Sie die Chance, Energiesünder in Ihrem Haushalt zu eruieren. In der Broschüre Energybox (liegt dem Messkoffer bei) finden Sie eine Fülle von Vergleichszahlen, welche auch das grosse Sparpotenzial aufzeigen. Dazu gibt es bewährte Stromspartipps.

Nutzen Sie die Gelegenheit einen Beitrag zum sparsamen Umgang mit der wertvollen elektrischen Energie zu leisten. Unsere Umwelt und die künftigen Generationen werden es uns danken!

Den Messkoffer erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung.

Gemeinderat Inwil

Mathias Iten wird neuer Kommandant der Feuerwehr Oberseetal

Alois Füglistler tritt nach über 10 Jahren als Kommandant der Feuerwehr Oberseetal (Gemeinden Ballwil, Eschenbach und Inwil) zurück. Die Feuerwehrkommission hat Mathias Iten vorgeschlagen und der Gemeinderat Eschenbach als zuständige Wahlbehörde und Standortgemeinde der Feuerwehr Oberseetal hat ihn als neuen Kommandanten ab 1.1.2026 gewählt.

Mathias Iten ist 43-jährig und wohnt mit seiner Familie in Ballwil. Auch durch seinen Beruf als Verkaufsleiter der Brandschutz Ettiswil AG sowie als Instruktor bei der Gebäudeversicherung Luzern bringt er beste Voraussetzungen mit für das Amt als Feuerwehrkommandant. Als langjähriges Mitglied der Feuerwehr Oberseetal kennt er die Organisation und Mitglieder bestens.



Wir heissen Mathias Iten herzlich willkommen, wünschen ihm einen guten Start und viel Erfolg für die Sicherheit unserer Gemeinden.

Gemeinderat Inwil

GEMEINDE INWIL

Sicherheit in unserer Gemeinde

Bäume und Grünhecken zurückschneiden

Im Herbst ist der ideale Zeitpunkt, um Bäume, Sträucher und Grünhecken zurück zu schneiden. Entlang der Strassen wachsen zahlreiche Hecken, Sträucher und Bäume in das Strassenterrain, Trottoir oder in die Fusswege hinein. Diese beeinträchtigen das Begehen oder Befahren, die Unterhaltsarbeiten des Werkdienstes sowie die Verkehrssicherheit. Die Arbeiten des Winterdienstes wie Schneeräumung und Glatteisbekämpfung werden ebenfalls erschwert. Teilweise werden auch Hydranten durch Grünpflanzen verdeckt oder der Zugang zu ihnen in einem Brandfall erschwert.

Wir bitten alle Liegenschaftseigentümer und Hauswarte, auf ihren Grundstücken Bäume, Sträucher und Hecken zu überprüfen und wenn nötig bis Mitte November nach folgenden Bestimmungen zurückzuschneiden.

Strassen und Trottoirs

Grünhecken, Pflanzen usw. sind bis auf die Grenze zurückzuschneiden. Ferner muss darauf geachtet werden, dass Beleuchtungseinrichtungen, Strassensignale und Hausnummern nicht verdeckt werden. Überhängende Äste dürfen nicht in den über die Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4,5 m Höhe hinausragen. Wir bitten Sie auch, über Geh- und Radwege die Bäume bis auf eine Höhe von 3m zurückzuschneiden, damit auch unter Schneelast die gesetzlich vorgeschriebene Höhe von 2,5 m eingehalten wird.

Hydranten

Hydranten müssen gut sichtbar und zugänglich sein. Es muss immer ein Radius von einem Meter freigehalten werden, damit die Feuerwehr im Notfall ungehindert handeln kann.

Die Gemeinde Inwil dankt im Voraus bestens für Ihre Hilfe im Sinne der Sicherheit in unserer Gemeinde.

GEMEINDE INWIL

Inwil feiert – Neuer Pumptrack und Erweiterung Schulhaus Rägeboge 2

Bei strahlendem Sommerwetter und hohen Temperaturen versammelten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher in Inwil zur feierlichen Eröffnung des neuen Pumptracks sowie der Erweiterung des Schulhauses Rägeboge 2. Die Stimmung war locker, das Interesse gross – von kleinen Kindern bis hin zu älteren Generationen war alles vertreten. Im Verlaufe des Abends hielt Gemeindepräsident Dominik Ulrich eine Rede, in der er auf die Bedeutung des Projekts für die Gemeinde einging und den Zusammenhalt sowie die Förderung von Sport und Bildung betonte.

Ein Höhepunkt war zweifellos die Vorführung der neuen Pumptrack-Strecke. Die rund 157 Meter lange Bahn mit Kurven und Wellen, wurde von professionellen Fahrerinnen und Fahrern mit viel Können und Stil befahren. Dabei wurde nicht nur gezeigt, was auf zwei Rädern alles möglich ist, sondern es wurden auch die einzelnen Tricks erklärt und mit Namen versehen, sodass das Publikum direkt einen Einblick in die Technik des Sports erhielt. Kinder wie Erwach-

sene verfolgten die Show mit grossen Augen. Vor allem beim Highlight des Tages: einem perfekt ausgeführten Salto mitten auf der Strecke. In diesem Moment war die Begeisterung kaum zu übersehen. Viele hatten ein breites Lachen im Gesicht und spendeten spontanen Applaus.

Auch die Erweiterung des Schulhauses «Rägeboge 2» kann sich sehen lassen. Neben den neuen Klassenzimmern sorgten besonders die interaktiven Wandtafeln für Staunen. Sie erlauben es, gleichzeitig zu schreiben, zu zeichnen und digitale Inhalte darzustellen. Die modernen Gruppen- und Fachräume zeigen, dass in Inwil nicht nur Freizeit, sondern auch Bildung grossgeschrieben wird.

Alles in allem war es für die Gemeinde ein rundum gelungener Tag, voller Bewegung, Begegnung und Begeisterung.

*Lorena Frey
Lernende*



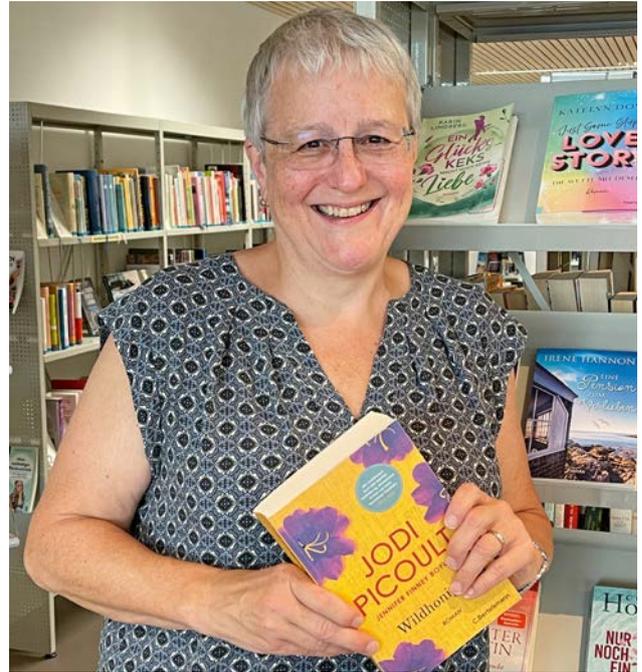
Ein neues «altes» Gesicht im Bibliotheksdienst: Brigitta Jozsa-Jans

Seit fast 30 Jahren wohne ich mit meinem Mann in Eibu. Unsere beiden Kinder Andreas und Martina sind bereits erwachsen und ausgeflogen. Schon während meiner Amtszeit als Gemeinderätin habe ich gesagt, dass ich später einmal das Bibliotheksteam ergänzen könnte. Nun ist es so weit, seit Anfang August trifft ihr mich in der Bibliothek an. Eine meiner Leidenschaften ist das Lesen. Ausser Krimi und Thriller lese ich fast alles. Ich freue mich auf die vielen Begegnungen mit euch Leserinnen und Lesern.

Kinder aufgepasst – bunte Herbstdekoration mitgestalten

Bald werden die Tage kürzer, die Luft kühler, und die Natur zeigt sich in einem bunten Kleid. Der Herbst ist da und mit ihm die perfekte Gelegenheit, unsere Bibliothek in eine farbenfrohe Umgebung zu verwandeln! Wir freuen uns auf eure kreative Mithilfe.

Liebe Grüsse
das Bibliotheks-Team



Wir freuen uns sehr Brigitta Jozsa-Jans im Bibliotheks-Team willkommen zu heissen.



Hast du Lust
dich aktiv gegen
Food Waste zu
engagieren?

Madame Frigo sucht dich!

Zukünftiger Standort in Inwil.

37%

Mehr als ein Drittel aller produzierten Lebensmittel geht in der Schweiz zwischen Acker und Teller verloren.

Mit öffentlichen Kühlschränken können wir gemeinsam Food Waste reduzieren. Das Konzept ist ganz einfach: Bring, was du nicht mehr brauchst oder schau vorbei, wenn dir noch was fehlt. Für einen neuen Frigo in Inwil sind wir noch auf der Suche nach freiwilligen Helfer*innen.

Bei Interesse melde dich bei: info@inwil.ch

INWIL.

madamefrigo.ch



Einen Küchentisch bauen oder die Beete im Garten lockern: In der Schweiz legen wir gerne selbst Hand an. Doch leider passieren beim Do it yourself immer wieder Unfälle – oft mit schmerzhaften Folgen. Um das zu ändern, hat die BFU gemeinsam mit der Suva «Machs richtig» ins Leben gerufen.

Heimwerken und Gärtnern mit Köpfchen

Zu Hause zu werkeln liegt im Trend – leider zeigt das auch die Zahl der Verletzten. Beim Heimwerken und Gärtnern kommt es in der Schweiz jedes Jahr zu rund 60 000 Unfällen. Die Folgen: schmerzhaft Verletzungen, medizinische Behandlungen oder sogar Spitalaufenthalte, oft verbunden mit längeren Ausfällen bei der Arbeit.

Praktische Tipps für mehr Sicherheit

Die gute Nachricht: Viele dieser Unfälle liessen sich vermeiden – mit dem richtigen Wissen und der passenden Ausrüstung. Genau hier setzt «Machs richtig» an. Die gemeinsame Initiative von BFU und Suva bündelt wertvolles Know-how auf einem neuen Webportal.

Heimwerkerinnen und Hobbygärtner finden dort praktische Tipps für den sicheren Umgang mit Werkzeugen und Maschinen. Gleichzeitig erfahren sie, welche Schutzausrüstung für welche Tätigkeiten empfohlen wird – von der Atemschutzmaske bis zu Sicherheitsschuhen. Insgesamt gibt es Beiträge zu über 30 Themen. Spannende Artikel zu saisonalen und speziellen Fragen im Magazinbereich ergänzen das Angebot.

Die richtige Ausrüstung – einfach erklärt

Sicherheit beginnt bei der Wahl der richtigen Schutzausrüstung. Auf machs-richtig.ch gibt es einen schnellen Überblick, welche Ausrüstung für welche Arbeiten im Haus, im Garten oder in der Werkstatt empfohlen wird – inklusive Tipps, woran gute Produkte zu erkennen sind.

Werkzeug richtig einsetzen

Genauso wichtig ist der sichere Umgang mit Werkzeug. Wer weiss, wie es korrekt verwendet wird, arbeitet nicht nur sicherer, sondern auch effizienter. Das Webportal verschafft einen kompakten Überblick über gängige Werkzeugtypen – und zeigt, worauf beim Einsatz zu achten ist.

Vorstellung Andrea Gasser



Mein Name ist Andrea Gasser. Ich bin 47 Jahre alt und habe drei Kinder im Alter von 15, 20 und 22 Jahren. Wir wohnen seit vielen Jahren in Ballwil.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten draussen. Im Sommer bin ich gerne mit dem Bike oder mit dem Rennvelo unterwegs. Ich wandere sehr gerne oder erhole mich gerne

auf einem Spaziergang im kühlen Wald. Zudem liebe ich es, an einem gemütlichen Feuer zu sitzen oder in den Sternenhimmel zu schauen. Im Winter bin ich auf der Langlaufloipe

oder auf der Skipiste anzutreffen oder mit den Schneeschuhen auf einem verschneiten Bergpfad.

Ich habe im Jahr 2000 das Primarlehrerinnenseminar in Baldegg abgeschlossen. In den vergangenen Jahren habe ich dann neben meiner Arbeit als Fachlehrperson in der Primarschule immer mehr auch im Kindergarten gearbeitet. Deshalb habe ich mich entschieden, auf diesem Gebiet eine Weiterbildung zu absolvieren. So habe ich diesen Sommer an der Pädagogischen Hochschule den Zertifikats-Lehrgang für 4–8-Jährige zum Thema Unterrichten in heterogenen Gruppen abgeschlossen. Nun freue ich mich sehr auf meine neue Tätigkeit im Kindergarten Inwil.

Vorstellung Andrea Helfenstein



Ich heisse Andrea Helfenstein und wohne in Sempach. Meine Freizeit gestalte ich vor allem mit Singen und Yoga. Ich liebe das Velofahren und Wandern in der Natur.

Seit 40 Jahren arbeite ich mit Kindern in verschiedenem Alter und durfte viele Erfahrungen sammeln. Mich interessieren vor allem jene Kinder,

die mit ihren Bedürfnissen nicht in das alltägliche Schulsetting passen.

Schon in der Ausbildung zur Lehrperson in Baldegg habe ich die Montessori Pädagogik kennengelernt. Diese Pädagogik hat mich angespornt, die Internationale Montessori Ausbildung für das 3-6-jährige Kind in München und 6–12-jährige Kind in Bergamo zu besuchen und abzuschliessen. Die Arbeit in mehreren Montessori Schulen haben meine Erfahrungen und Erkenntnisse zu einem grossen Schatz wachsen lassen.

Heute komme ich wieder an die öffentliche Schule zurück, in der ich vor 40 Jahren mit einer 1. Klasse begonnen habe. Ich werde die Kinder der 3. / 4. Klasse beim Lernen begleiten und dort unterstützen, wo Hilfe gefragt ist. Ich freue mich auf die neue Herausforderung in der Schule Inwil.

Vorstellung Giorgina Dommann-Modolo



Mein Name ist Giorgina Dommann-Modolo. Ich bin verheiratet und lebe mit meinem Mann und meinen zwei Kindern in Root.

Ich bin eine begeisterte Fasnachtlerin, bin gerne kreativ und genisse das Leben mit meiner Familie und unserm Hund.

Als ausgebildete Fachfrau Betreuung (Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung) habe ich 12 Jahre in der Stiftung Rodtegg gearbeitet. Seit vier Jahren arbeite ich in der Suchttherapie, wo ich viel Neues dazu lernen darf.

Ich freue mich als Klassenassistentin im Schulalltag die Kinder zu begleiten, Neues zu lernen und Eindrücke zu sammeln.

Vorstellung Anita Bucher



Mein Name ist Anita Bucher, ich bin verheiratet und wohne mit meiner Familie in Meierskappel. Unsere Kinder sind schon fast alle «erwachsen» (24, 22, und 17 Jahre alt).

Ich bin ein vielseitig interessierter Mensch, deshalb stelle ich gerne Fragen, lese oft die Zeitung und

liebe Bücher. Mir bedeutet es sehr viel, mit Familie und Freunden das Leben geniessen zu dürfen: ein feines Essen kosten, anregende Gespräche führen, lehrreiche oder auch

lustige Filme gucken, Konzerte und Ausstellungen besuchen, wandern & baden gehen, ...

Beruflich startete ich meinen Werdegang im Lehrerseminar in Hitzkirch. Ich unterrichtete in den vergangenen Jahren vor allem 5./6. Klassen – meistens als Klassenlehrperson. An meinem Beruf gefällt mir besonders, wenn ein Kind freudig einen «Aha-Effekt» erlebt, die Lernatmosphäre ruhig und konzentriert ist oder wenn in der Klasse eine fröhliche Stimmung herrscht!

Ich freue mich sehr, als Fach- und IF-Lehrperson auf der Mittelstufe 1 in Inwil unterrichten zu dürfen.

Vorstellung Florence Laafoui



Mein Name ist Florence Laafoui. Ich bin 39 Jahre alt und lebe mit meinem Mann und unseren zwei Söhnen in Zug. In der Natur (unter anderem in den Schweizer Bergen) fühle ich mich am wohlsten. Ich lese gern, spiele oft mit meinen Kindern und bin freiwillig in verschiedenen Bereichen engagiert, die mir am Herzen liegen.

Ich komme ursprünglich aus Frankreich, bin aber gleich nach der Matura nach Deutschland gezogen, wo ich meinen Master abgeschlossen habe. Mein beruflicher Weg führte mich danach in die Schweiz. Ich habe also mittlerweile mehr als die Hälfte meines Lebens im deutschsprachigen Raum verbracht.

In den letzten Jahren habe ich vor allem als Französischlehrerin, Projektleiterin und Lektorin gearbeitet und ich hoffe, dass ich als Fachlehrperson Französisch meine Liebe zur Sprachen- und Kulturreichhaltigkeit den Schülern der Klasse 5./6. A vermitteln kann.

Vorstellung Andrea Kunz



Mein Name ist Andrea Kunz. Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet und wohne mit meiner Familie auf der wunderschönen Reitanlage Meiengrüne in Inwil. Unsere beiden Töchter sind 20 & 22 Jahre alt. Meine Freizeit verbringe ich in der Natur, mit den Pferden oder auf dem Campingplatz. Aufgewachsen bin ich in Wolhusen & Ruswil.

Zuerst absolvierte ich nach der Sekundarschule das KV bei der Gemeindeverwaltung und besuchte anschliessend die Verwaltungsschule an der HWV in Horw. Nach vielen Jahren bei der öffentlichen Verwaltung (Amtsgericht & Staatsanwaltschaft), schloss ich im Frühling 2018 die HPS ab und wechselte an die Schule.

Von 2018 bis 2023 war ich schon an der Schule Inwil tätig. Nach zwei Jahren als Lehrperson Kindergarten an der Schule Emmen, freue ich mich umso mehr, als DaZ-Lehrperson an die Schule Eibu zurückzukehren.

Vorstellung Lea Zraggen



Mein Name ist Lea Zraggen, ich bin 22 Jahre alt und wohne in Erstfeld. In meiner Freizeit lese ich gerne und verbringe viel Zeit in der Natur – ob beim Joggen, Wandern oder im Winter auf den Skipisten.

Nach der Oberstufe besuchte ich die Fachmittelschule in Ingenbohl und absolvierte anschliessend die

Fachmaturität Pädagogik. Danach führte mich mein Weg an die Pädagogische Hochschule Schwyz, die ich im Juni dieses Jahres erfolgreich abgeschlossen habe. Während meiner Studienzeit arbeitete ich als Nachhilfelehrerin und Kinderbetreuerin und konnte dabei wertvolle Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern sammeln.

Es ist mir eine grosse Freude, bis zu den Fasnachtsferien die Stellvertretung für die Klasse 5./6. C zu übernehmen. Ich freue mich sehr auf diese spannende Zeit.

Vorstellung Leonie Bucher



Mein Name ist Leonie Bucher. Ich bin 25 Jahre alt und wohne in Ebikon. In meiner Freizeit unternehme ich gerne viel mit meinen Freunden. Ich gehe sehr gerne schwimmen und fahre gerne Ski. Ich reise viel und gerne um die ganze Welt.

Nach der Sekundarstufe habe ich eine kaufmännische Lehre bei einer

Industriefirma abgeschlossen und anschliessend die Berufsmaturität gemacht. Nach dieser Zeit habe ich noch

ein Jahr bei dieser Firma gearbeitet und habe mich dann für einen dreimonatigen Sprachaufenthalt in Hawaii entschieden und anschliessend den Vorkurs für die PH begonnen.

Nach meinem Studium habe ich dann ein Jahr Stellvertretungen in unterschiedlichen Schulen gemacht und konnte so wertvolle Erfahrungen für meine zukünftige Tätigkeit als Lehrperson sammeln.

Nun freue ich mich sehr auf meine neue 1./2. Klasse und auf einen spannenden Start in Inwil.

Vorstellung Simona Bucher



Mein Name ist Simona Bucher, ich bin 22 Jahre alt und wohne seit Juli in Römerswil. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen unterwegs, besonders häufig gehe ich wandern oder treffe mich mit meinen Freunden.

Aufgewachsen bin ich zusammen mit meinen zwei älteren Geschwistern auf einem Bauernhof in Klein-

wangen, in der Nähe vom Horben.

Schon als Kind wusste ich, dass ich später einmal Lehrerin werden möchte. Trotzdem war es mir wichtig, zuerst eine

Berufslehre zu absolvieren. Nach der Sekundarschule begann ich deshalb meine Ausbildung zur Hotelfachfrau im Seerose Resort & Spa in Meisterschwanden.

Nach der Lehre sammelte ich zwei Jahre Berufserfahrung, bevor ich den Vorkurs an der Pädagogischen Hochschule Schwyz startete. Inzwischen bin ich im zweiten Studienjahr. Neben dem Studium arbeite ich im Restaurant Horben und beginne nun an der Schule Inwil als Fachlehrperson für Englisch und Bildnerisches Gestalten in der 5./6. Klasse.

Ich freue mich sehr darauf, die Schülerinnen und Schüler kennenzulernen und meinem Traumberuf Schritt für Schritt näher zu kommen.

Vorstellung Marlen Wüest



Mein Name ist Marlen Wüest und ich arbeite neu im Schulsekretariat an 2-3 Vormittagen. Ich bin in den 80ern in Sigigen/Ruswil in einer Grossfamilie auf dem Bauernhof aufgewachsen. Inzwischen habe ich meine neue Heimat in Kriens gefunden. Mein Mann und ich sind passionierte Eltern von 3 Kindern im Teenie und Primarschulalter

und ich bin ein absoluter Familienmensch.

Ursprünglich bin ich gelernte Schneiderin, habe nun aber diesen Beruf zu meinem Hobby gemacht. Nach der Handelsschule bin ich beruflich ins Kaufmännische eingestiegen und arbeite seit über 20 Jahren in diesem Bereich. Ich lese und tanze gerne, bewege mich in der Natur, Musikkonzerte sind genau mein Ding und ich treffe gerne meine Lieblingsmenschen.

Ich freue mich auf die neue Herausforderung im Sekretariat der Schule Inwil.

Vorstellung Lena Bucher



Mein Name ist Lena Bucher. Ich bin 23 Jahre alt und in Schenkon aufgewachsen. Nach der obligatorischen Schulzeit besuchte ich die Fachmittelschule in Sursee. Danach folgte das Studium zur Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule in Luzern, welches ich diesen Sommer abschliessen konnte.

Heute wohne ich in der Stadt Luzern und geniesse die Mischung aus lebendigem Stadtleben und Nähe zur Natur.

In meiner Freizeit besuche ich gerne Konzerte, von Rap über Mundart bis Rock, oder widme mich kreativen Projekten.

Ich freue mich sehr, im neuen Schuljahr die Klasse 3e an der Schule Inwil zu übernehmen und gemeinsam mit den Kindern viele schöne und lehrreiche Momente zu erleben.

Vorstellung Silvia Bösch



Mein Name ist Silvia Bösch, und ich freue mich sehr, bis zu den Weihnachtsferien die Stellvertretung von Frau Koller in der Klasse 1./2. B an der Primarschule Inwil übernehmen zu dürfen.

Bereits im letzten Herbst durfte ich «Eibeler»-Schulluft schnuppern, als ich an den Klassen 1./2. B und C

eine Stellvertretung als IF-Lehrperson machen durfte. Nun freut es mich umso mehr, wieder hier zu sein.

Ich bin 27 Jahre alt und habe mein Studium an der PH Luzern im Sommer 2022 abgeschlossen. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur, sei es beim Velofahren, Joggen oder Wandern. Zudem bin ich gerne kreativ und geniesse die Zeit mit Familie und Freunden.

Es ist mir ein grosses Anliegen, die Kinder während meiner Zeit in Inwil bestmöglich zu begleiten und zu fördern – mit Geduld, Humor und einem offenen Ohr.

Ich freue mich auf viele lehrreiche und spannende Momente und danke bereits jetzt für das Vertrauen.

Verabschiedung von Edith Burri – 30 Jahre Herzblut für die Schule Inwil

Mit dem Ende des Schuljahres verabschiedet sich die Schule Inwil von einer ganz besonderen Lehrperson: Edith Burri, die das Schulleben über 30 Jahre mit Herz und Engagement geprägt hat.

Von 1991 bis 2006 und erneut von 2010 bis 2025 unterrichtete sie in zahlreichen Fächern wie Textiles und Bildnerisches Gestalten, Deutsch, DaZ und Sport. Sie vermittelte nicht nur Wissen, sondern schenkte Zeit, ein offenes Ohr und echtes Interesse.

Auch ausserhalb des Unterrichts packte sie tatkräftig an – beispielsweise bei der Verwaltung des Turnmaterials, beim Bau der Sporthalle, bei Sporttagen, Skitagen und Klassenlagern.

Ihr Einsatz an der Chilbi war legendär: Mit Energie, Organisationstalent und Begeisterung machte Edith Burri das Fest zu einem Highlight für die Kinder und zugleich zu einer wichtigen Finanzierungsquelle für Lager, Ausflüge und Skitage.

Ein besonderes Anliegen war ihr auch die Unterstützung von Familien mit Migrationshintergrund. Mit viel Fingerspitzengefühl und Empathie hat sie Brücken gebaut, Verständnis geschaffen und Mut gemacht.

Nun nimmt sich Edith eine wohlverdiente Auszeit. Ihre Spuren werden jedoch bleiben – in den Erinnerungen vieler Kinder, Eltern und Kolleginnen und Kollegen. Die Schule Inwil verliert mit ihr eine geschätzte Lehrerin, die das Schulleben über Jahrzehnte mitgeprägt hat.



Liebe Edith, wir danken dir von Herzen für deinen unermüdbaren Einsatz, deine Wärme und deinen Humor. Für deinen weiteren Weg wünschen wir dir alles Gute, neue Energie und viele erfüllende Begegnungen.

Danke, Edith – und auf Wiedersehen!

Die Schule Inwil



SCHULE INWIL

Packendes Fussballspiel zwischen 6. Klässlern und Lehrpersonen

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien herrschte auf dem Sportplatz der Schule Inwil ausgelassene Stimmung. Ein besonderes Fussballspiel sorgte für grosse Begeisterung:

Die Lehrpersonen stellten sich der Herausforderung und traten gegen die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse an. Aus dem freundschaftlich gestarteten Match wurde ein spannender Wettkampf – mit einem verdienten Sieg für die 6. Klässler.



Feierlicher Start ins neue Schuljahr

Am Montag, 18. August 2025 startete die Schule Inwil mit einer Eröffnungsfeier ins neue Schuljahr.

Die InCanto-Kinderchöre 1 und 2 eröffneten die Feier musikalisch. Danach begrüßte Schulleiter Martin Schwab die Anwesenden und stellte die neuen Lehrpersonen vor. Auch die neuen Kindergartenkinder wurden herzlich willkommen geheissen.

Ein besonderes Highlight war die Geschichte zum Thema «Erobern und Entdecken», vorgetragen von der Katechetin. Passend zum Jahresmotto durften die Klassen überlegen, wie sie als Team zusammenhalten und gemeinsam Neues entdecken können. Jede Klasse formulierte dazu eine Idee, die anschliessend in einer Gedankenblase aufgeschrieben und in einen Koffer gelegt wurde – als Zeichen für den gemeinsamen Entdeckerweg im neuen Schuljahr.

Zum Abschluss stiessen Kinder und Lehrpersonen mit Most gemeinsam auf ein erfolgreiches neues Schuljahr an.



Erlebnisreiche Ferienbetreuung der Tagesstrukturen Inwil

In der 1. und 6. Sommerferienwoche fanden erneut unsere Ferienbetreuungswochen für Kindergarten- und Primarschulkinder statt. Das Team der Tagesstrukturen organisierte für die Ganztagesbetreuung von 7–18 Uhr ein abwechslungsreiches Programm.

Bereits am ersten Tag starteten wir kreativ in die Woche. So wurden PET-Flaschen bemalt, welche am Nachmittag bepflanzt und so zu Blumenhängern wurden. Wie schön, dass in den Ferien das Schulhaus leer ist! So dürfen wir Nass- und Werkräume ebenfalls nutzen. Auch im Verlauf der weiteren Tage sind schöne und lustige Dinge entstanden. Beispielsweise Astbilder, farbige Teller-Mandalas oder während unserem Waldtag Stecken-Männchen.

Während der Ferienbetreuung ist es fast schon Tradition, dass die Kinder an einigen Tagen mitentscheiden dürfen, was zum Zmittag gekocht wird. So füllt sich der Morgen schnell mit Planung, Einkauf im Volg und dem Kochen des Essens. Alle helfen mit und tragen zu einem feinen Zmittag bei! Natürlich wird auch viel drinnen oder draussen gespielt. Einige Sequenzen sind angeleitet, wie zum Beispiel das Kupp-Spielen, was auch noch etwas Erklärung brauchte. Ist das Wetter schön und warm, darfs auch mal ein Wasserspiel zur Abkühlung sein. Da bleiben auch die Betreuerinnen nicht trocken!

Wiederum können wir auf zwei tolle Wochen zurückblicken und freuen uns bereits auf die nächste Ferienbetreuung im Herbst.

Die Ferienbetreuung wird im Schuljahr 25/26 wie folgt angeboten

FERIEN	WOCHEN	DATEN	ANMELDESCHLUSS
Herbstferien	2. Ferienwoche	06.10.25 bis 10.10.25	01.09.25
Weihnachtsferien	Keine Betreuung		
Fasnachtsferien	2. Ferienwoche	16.02.26 bis 20.02.26	05.01.26
Osterferien	2. Ferienwoche	13.04.26 bis 17.04.26	01.03.26
Sommerferien	1. Ferienwoche	06.07.26 bis 10.07.26	01.06.26
Sommerferien	6. Ferienwoche	10.08.26 bis 14.08.26	01.06.26

Weitere Informationen finden Sie unter www.schule-inwil.ch/ferienbetreuung



Mit dem Jäger im Wald



Am Samstag, 17. Mai, versammelten wir uns beim Pfadihaus, um gemeinsam mit den Jägern den Eibeler Wald zu erkunden. Fabian Schärli, Raffael Baranzelli und Hund Ford führten uns auf dieser spannenden Entdeckungsreise an.

Nach dem ersten steilen Anstieg gab es gleich die erste Fragerunde – wer weiss, welche Tiere in unserem Wald leben? Weiter ging es, und abseits vom Weg entdeckten wir einen Schlafplatz von zwei Rehen. Das war wirklich beeindruckend! Auf unserem Weg begegneten wir auch Bäumen, an denen junge Tiere mit ihren Hörnern Spuren hinterliessen. Fabian zeigte uns, wie Geweihe aussehen können.

Doch nicht alles war schön: Auf dem Weg zum nächsten Highlight fanden wir leider auch Plastikabfall auf dem Weg. Natürlich haben wir ihn mitgenommen. Raffi erinnerte uns daran, wie wichtig es ist, alles wieder einzupacken, damit unser Wald sauber bleibt.

Die Jäger führten uns auf einen speziellen Weg, den wir nur in ihrer Begleitung gehen durften, um die Wildtiere nicht zu stören. Dabei entdeckten wir einen Dachsbau. Wusstet ihr, dass Füchse manchmal in Dachsbauten einziehen und die beiden Tiere sogar manchmal gemeinsam darin «wohnen»? Fabian zeigte uns an dieser Stelle auch ein echtes Fuchsfell, das durften wir sogar anfassen und streicheln.

Der Weg führte uns weiter durch den dicht bewachsenen Wald, und wir entdeckten Stellen, die wir so noch nie gesehen haben. Schliesslich erreichten wir das Jagdhaus, wo bereits ein grosses Feuer brannte. Raffi und Fabian präsentierten uns noch einige ausgestopfte Tiere, bevor ein weiterer Höhepunkt folgte: die Drohne! Mit ihr suchen die Jäger



nach Rehkitzen auf den Feldern, damit diese beim Mähen nicht verletzt werden.

Nach all den spannenden Eindrücken wurde es Zeit für eine Pause. Wir grillten unsere mitgebrachten Würste am Feuer und genossen die Gemeinschaft. Danach gab es ein leckeres Kaffee- und Kuchenbuffet, gesponsert vom Familienkreis. Für die Kinder gab es rund um das Pfadihaus viel zu entdecken und zu spielen – Langeweile kam garantiert nicht auf!

Der Tag im Eibeler Wald war grossartig. Wir haben viel Neues gelernt und werden beim nächsten Mal sicher mit anderen Augen durch den Wald streifen.

Ein herzliches Dankeschön an die Eibeler Jäger für eure Zeit, die spannenden Infos und dafür, dass wir das Jagdhaus für unser Mittagessen nutzen durften!

Die nächsten Events des Familienkreises findet ihr unter: www.fmg-inwil.ch



Veteranenehrung am Kantonalen Musikfest in Sursee

Zum Auftakt des Kantonalen Musikfests in Sursee fand am Freitagabend des 13. Juni die Veteranenehrung statt. Die Veteraninnen und Veteranen wurden persönlich auf dem Hans-Küng-Platz zum Apéro empfangen. Nach einem Grusswort von Mario Cozzio, OK-Präsident des Musikfestes, zog die Veteranenschar in einem bunten Festzug zum Festzelt. All diese Uniformen, die Vereinsfahnen, die zahlreichen Fangruppen bei schönstem Wetter, welch eine Augenweide! Nach und nach füllte sich die Stadthalle. Rund 1300 Personen waren gekommen um mit ihren Veteraninnen und Veteranen zu feiern. Von der Musikgesellschaft Inwil wurden mit Walter Troxler, Walter von Rotz und Uschi Brun, Musikant/innen für ihr langjähriges Engagement geehrt.

Uschi Brun durfte die Auszeichnung zur Eidgenössischen Veteranin (35 Jahre) entgegennehmen. In diesen 35 Jahren hat sie unter anderem in Luzern und Inwil aktiv als Klarinetistin mitgewirkt. Neben dem grossen Einsatz im Klarinettenregister ist Uschi eine grosse Stütze bei der Durchführung unserer Konzerte und Events.

Walter Troxler musiziert seit über 50 Jahren in Musikvereinen und hat die Ehrung zum Kantonalen Ehrenveteran erhalten.

Gestartet hat Walter seine musikalische Karriere in Kleingangen. Bei verschiedenen Bands hat er mitgespielt und ist nach dem Umzug von Taferns (FR) nach Inwil im Jahr 2000 zur MG Inwil gestossen. Neben seinem musikalischen Engagement war Markus über 10 Jahre Präsident und wurde dank seinem grossen Engagement mit Jahr 2020 zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Walter von Rotz durfte auch die Auszeichnung zum Kantonalen Ehrenveteranen (50 Jahre) entgegennehmen. Walter ist im Jahr 1975 in die Musikgesellschaft Inwil aufgenommen worden und hat viel Herzblut in die MGI gesteckt. Neben seinem Engagement im Hornregister war er im Vorstand als Kassier tätig und hat so viele Chilbi's erfolgreich mitorganisiert.

Mit ihrem langjährigen Engagement erhalten sie den Verein lebendig, verbreiten bei Jung und Alt Freude am Musizieren, geniessen die Kameradschaft und sind wichtige Stützen für das ganze Vereinsleben. Deshalb standen sie an diesem 13. Juni einen ganzen fröhlichen Abend lang verdient im Mittelpunkt.



Werde auch Teil der Lady Hoopers!

Du hast Lust, Basketball zu spielen – auch ganz ohne Vorerfahrung? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir starten ein neues **Frauen-Team!**

NEU
in
Inwil

BBC Inwil Hoopers

Trainings;
Donnerstags, 20.00 Uhr
Ort;
Turnhalle Eibus, 6034 Inwil

Lady Hoopers – wir starten jetzt durch!
Und du? Willst du auch dabei sein?
Dann melde dich noch heute auf
info@bbc-inwil-hoopers.ch
www.bbc-inwil-hoopers.ch

8. Eibeler Sommer Obig



Bei wunderschönem und sonnigem Wetter durften wir dieses Jahr wiederum einige Jubilarinnen und Jubilare bei unserem achten Eibeler Sommer Obig vom 27. Juni auf dem Möösliplatz begrüßen. Viele Eibeler/innen und Musikfreunde aus dem Seetal wurden durch die verschiedenen Formationen musikalisch unterhalten und mit feinen Bratwürsten und Getränken verwöhnt.

Die Spielgemeinschaft Bläserklasse Inwil & Junior Band Oberseetal eröffneten den Anlass. Die jungen Musikant/innen haben mit viel Schwung und Elan rockige Stücke

zum Besten gegeben. Weiter ging der Abend mit der Spielgemeinschaft Ballwil & Inwil (BOBI). Mit schwungvollen Unterhaltungsstücken und den beiden Märschen durften wir den Jubilarinnen und Jubilaren zu deren Geburtstag gratulieren. Zum Abschluss des Konzertabends wurden die Konzertbesucher/innen durch Brasstwist bestens unterhalten. Herzlichen Dank an alle Formationen für die tollen Konzertauftritte.

Vielen Dank auch an alle Besucher/innen für ihr Erscheinen und wir freuen uns bereits auf den Sommer Obig 2026.

31. Luzerner Kantonal-Musikfest Sursee



Nach intensiven Vorbereitungen sind wir als Spielgemeinschaft mit der Musikgesellschaft Ballwil am kantonalen Musikfest in Emmen am 22. Juni zum Wettbewerb angetreten. In der 2. Klasse Harmonie haben wir mit unserem Selbstwahlstück 85.0 Punkte und mit dem Aufgabenstück 85.0 Punkte gespielt und somit den 9. Schlussrang erreicht. Auch bei der Marschmusik sind wir angetreten und erreichten 76.3 Punkten, was dem 8. Rang entsprach. Wir hatten

das Glück, dass wir unsere Vorträge bereits am Sonntagvormittag hatten, da mit dem Verlauf des Tages das Thermometer immer wie mehr in die Höhe stieg. Das Festgelände bot an verschiedenen Stellen Schatten und natürlich auch kühle Getränke. Gemeinsam mit der Musikgesellschaft Ballwil haben wir einen spannenden und aufregenden Tag in Emmen verbracht und freuen uns bereits jetzt auf unseren gemeinsamen Konzertevent im Dezember im Möösli.



Tagesausflug auf die Alp Gschwänd

Am Donnerstag den 3. Juli 2025 trafen sich 36 aufgestellte Seniorinnen und Senioren von Inwil für den diesjährigen Sommerausflug. Das Ziel war die Alp Gschwänd im Pilatusgebiet.

Bei herrlichem Sonnenschein und angenehmer Temperatur trafen sich die Reisetilnehmer beim Gemeindezentrum «Möööli». Nachdem die ersten Neuigkeiten ausgetauscht waren, informierte das Organisationsteam Josefine Blättler und Jost Stalder über die Reiseroute. Mit Privatautos führte die Reise nach Hergiswil und von dort zur Talstation der Seilbahn auf die Alp Gschwänd.

Einige wenige schnürten sich die Wanderschuhe und richteten sich die Wanderstöcke her. Für die meisten erfolgte der Weg auf die Alp Gschwänd jedoch per Seilbahn. Oben angekommen, boten sich für alle schöne Wandermöglichkeiten an. Andere wiederum nutzten die Aussicht auf den schönen Vierwaldstättersee mit den angrenzenden Bergketten. Das herrliche Bergwetter liess die vielfältige Alpenflora in den buntesten Farben erscheinen.

Nachdem sich die meisten mit einem Apéro auf das Mittagessen eingestimmt hatten, durften wir auf der reservierten Terrasse Platz nehmen. Die Servicecrew verstand es vorzüglich uns speditiv mit Getränken einzudecken. Das servierte Menü stiess allseits auf grosses Lob. Den Abschluss des Mittagessens bildete ein feines Dessert.

Danach richtete der Leiter der Wandergruppe noch ein paar Worte des Dankes an das Organisationsteam Josefine und Jost. Ebenso verdankte er die feine Bewirtung durch die Wirtschaft Alp Gschwänd.

Bevor sich danach die einen zu Fuss und die anderen per Seilbahn auf den Weg ins Tal aufmachten, wurde noch das obligate Gruppenfoto arrangiert. Der vollauf gelungene Ausflug zeigte sich in lauter fröhlichen Gesichtern.

Der Ausflug in das Gebiet des Pilatus wird allseits in sehr angenehmer Erinnerung haften bleiben. Nochmals herzlichen Dank an Josefine und Jost für die umsichtige Organisation!



Brauchtum Samichlaus 2025

Auch dieses Jahr finden wieder verschiedene Angebote rund um den Samichlausbrauch in Inwil statt.

Die Chlausengesellschaft Inwil und der Wald-Samichlaus Inwil sind bereit, den Kindern, Erwachsenen und den alleinstehenden Senioren/-innen wiederum eine schöne Samichlauszeit zu bieten. Die Kinder und das Samichlaus-Erlebnis stehen im Mittelpunkt.

Die Trychler und Geisslenchlöpfer begleiten auch dieses Jahr den Samichlaus und sind zwischen dem 4. bis 6. Dezember im Dorf anzutreffen. Bei den beiden Gesellschaften darf gross und klein mitwirken.

Samichlaus Erlebnis

Die Chlausengesellschaft Inwil organisiert den Einzug aus dem Wald. Zusammen mit den Trychlern, Geisslenchlöpfen und weiteren Umzugsteilnehmern, empfangen sie den Samichlaus würdig im Dorf.

Der Verein Samichlaus Inwil wird verschiedene Aktivitäten im Wald anbieten. So kann der Samichlaus und seine Esel in seinem Wald-Ferienhäuschen persönlich besucht werden.

Die Chlausengesellschaft Inwil wird die alleinstehenden Senioren /-innen und die Familien zuhause besuchen und so in einer gemütlichen Runde Zeit mit ihnen verbringen.

Programm

Sonntag, 30.11.2025	Einzug aus dem Wald auf den Dorfplatz	Chlausengesellschaft Inwil, Geisslenchlöpfer Inwil, Trychler Inwil
Donnerstag, 04.12.2025	Besuch bei den alleinstehenden Senioren/-innen	Chlausengesellschaft Inwil
Freitag, 05.12.2025	Samichlausbesuch Zuhause (angemeldete Familien)	Chlausengesellschaft Inwil
Freitag, 05.12.2025	Samichlausbesuch im Wald-Häuschen (angemeldete Familien)	Wald-Samichlaus Inwil
Samstag, 06.12.2025	Samichlausbesuch Zuhause (angemeldete Familien)	Chlausengesellschaft Inwil
Samstag, 06.12.2025	Trychlen und Chlöpfen im Dorf	Trychler Inwil Geisslenchlöpfer Inwil
Samstag, 06.12.2025	Samichlausbesuch im Wald-Häuschen (angemeldete Familien)	Wald-Samichlaus Inwil
Sonntag, 07.12.2025	Samichlausbesuch im Wald-Häuschen (angemeldete Familien)	Wald-Samichlaus Inwil

Alle Details und Anmeldemöglichkeiten zu den einzelnen Anlässen finden Sie ab Mitte Oktober auf den jeweiligen Homepages der organisierenden Vereine.



Chlausengesellschaft Inwil

www.chlausengesellschaft-inwil.ch

Die Chlausengesellschaft Inwil organisiert seit mehr als 50 Jahren den Samichlauseinzug und die Hausbesuche bei den alleinstehenden Seniorinnen und Senioren sowie bei den angemeldeten Familien. Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Anmeldungen. Alle wichtigen Infos und die Anmelde-formulare finden sie auf unserer neuen Homepage.



Chlausengesellschaft
Inwil



Wald-Samichlaus Inwil

www.samichlaus-inwil.ch

Der Samichlaus Inwil bietet den Kindern und Familien ein einzigartiges Erlebnis im Wald. So kann der Samichlaus und seine Esel in seinem Wald-Ferienhäuschen besucht werden. Anmeldung, Bilder, Sprüche und Versli, sowie weitere Informationen finden sie auf der Homepage.



Wald - Samichlaus
Inwil



Trychlengruppe Inwil

Wir sind eine coole und humorvolle Gruppe. Die Pflege von Brauchtum und Tradition bereitet uns grosse Freude. Kameradschaft und gemütliches Beisammensein ohne grosse Verpflichtungen (kein Verein) sind uns wichtig. Teilnahme einmal im Jahr beim Chlauseinzug, sowie beim Trychlen im Dorf.



Trychlengruppe - Inwil



Geisslechlöpfer Inwil

Wir sind ca. 40 Mädchen, Jungs und Erwachsene die in Eibu während der Chlause-Zeit chlöpfen. Wir Geisslechlöpfer wollen der Eibeler Bevölkerung mit unserem Chlöpfen die Samichlaus-Stimmung vorbeibringen. Darum ziehen wir von Platz zu Platz und gehen mit dem Samichlaus von Tür zu Tür. Im ganzen Dorf werden wir zu hören sein. Darum: Mach auch du mit! Zur Pflege von Brauchtum und Tradition, zur Bereicherung des Dorflebens, für die Kameradschaft und das gemütliche Beisammensein, zur Teilnahme am Geisslechlöpfer-Training, beim Chlauseinzug und Chlöpfen im Dorf. Ohne weitere Verpflichtungen (kein Verein mit Statuten und Mitgliederbeitrag!).



Geisslechlöpfen
Inwil

Sommerlager Pfadi Eibu



CoLa Wolfstufe Eibu 2025 Auf der Suche nach dem Dschiangulan-Kraut

Am Montag, 8. Juli, startete das Sommerlager für die Wolfstufe. Die jungen Kräuterkundigen aus Eibu wurden von den Kräuterüberwachern um Hilfe gebeten, denn das wertvolle Dschiangulan-Kraut war verschwunden. Gemeinsam reisten wir ins Muotathal, um auf dem Lagerplatz die Suche zu beginnen. Nach dem Aufbau und der ersten Nacht im Zelt ging es am Dienstag gleich los mit dem Brauen eines Zaubers. Mit einem Sternen-OL erspielten sich die Kinder die nötigen Zutaten. Doch die Täter hatten sich bereits in ein Labyrinth zurückgezogen. Mithilfe von Blachen- und Seilkunde, Sanität, Morsen und Kartenlesen bereiteten sich die Kinder vor. Zwei Casinobesitzerinnen, auf die wir im Labyrinth trafen, übergaben uns gegen Goldtaler eine Schatzkarte mit einem roten Kreuz auf einem Berg.

Am Mittwoch führte eine Wanderung auf den Stoos. Die Fahrt mit der steilsten Standseilbahn der Welt war ein Er-

lebnis, und ein Brief mit Absender verriet den Namen der Tätergruppe: ASAP. Am Abend gab es Erholung mit Spielen, Konzert und Zahnputzparty.

Am Donnerstag folgte ein grosses Cluedo mit der Pfadistufe. Nachmittags halfen unsere Kinder der Pfadi Rain, ihren verschwundenen Schlüssel bei einem Zonengame wiederzufinden. Am Abend konnten alle ihre Pizza selbst zubereiten und beim Lagerfeuer ihr Wölfliversprechen ablegen. Bei der Heilertaufe erhielt jedes Kind seinen eigenen Kräuternamen.

Am Freitag war das Highlight der Badi-Besuch. Das Wellenbad, die Rutschbahn und das feine Mittagessen, geliefert von der Küche, kamen super an. Müde vom Tag wurde abends gebastelt, gespielt und ein Public Viewing zur Frauen-EM angeboten.

Der Samstag begann mit einer verrückten Wendung. Die Kinder fanden sich in einer verkehrten Welt wieder und bastelten bei einem Fightgame eine Teleportiermaschine, um wieder zurückzukommen. Bei den Nachmittagsateliers bereiteten wir uns auf das Treffen mit ASAP vor. Am Abend war Party angesagt. Beim TOTO X nach dem Znacht tauchten plötzlich zwei Männer der Tätergruppe auf. Sie hatten ein schlechtes Gewissen und gaben das gestohlene Kraut zurück. Der Sieg wurde mit Rimuss und Tanz gefeiert.

Am Sonntag wurde gepackt und auf den Besuchstag vorbereitet. Die Kinder führten ihre Eltern über den Lagerplatz und verabschiedeten sich am Nachmittag müde, aber glücklich.





CoLa Pfadistufe Eibu 2025 Mit Vollgas durchs Corpslager 2025

Auch die Pfadistufe war dieses Jahr im Sommerlager, das im Rahmen des Corpslagers Seetal stattfand. Mit sieben beteiligten Abteilungen reisten wir gemeinsam ins Muotathal. Nach dem Aufbau fand am Abend der offizielle Lager-einstieg mit einem Theater statt.



Am Dienstag erwarteten die Kinder verschiedene Spiele und ein TOTO X mit lustigen Überraschungen. Am Mittwoch standen Crazy Challenges und Auberginen-Rugby auf dem Programm. Am Donnerstagmorgen jagten wir beim Cluedo mit der Wolfstufe den Täter. Am Nachmittag gab es Pfaditechnik mit Posten zu Erste Hilfe, Kartenkunde, Blachen, Rucksack und Knotentechnik. Beim Nachtessen durften die Kinder mithelfen, bevor ein gemütlicher Sing-sang den Tag abschloss.

Freitagmorgen startete die Zweitageswanderung. Der Aufstieg nach Illgau war anstrengend, aber lohnend. Nach der Pause beim Schulhaus ging es weiter zum Hexenspielplatz und anschliessend zur Übernachtung bei einem Bauernhof. Beim abendlichen Cherkzilauf entstanden viele gute Gespräche.

Am Samstag kehrten wir zum Lagerplatz zurück. Am Abend überraschte uns Regen und wir machten einen Beauty-Block in den Zelten, um uns für den Sonntag vorzubereiten. Beim Besuchstag führten die Kinder ihre Eltern

über den Platz. Danach gab es Yoga und am Abend ein grosses Leiterlispiel.

Am Montag ging es ins Hallenbad nach Brunnen. Das Mittagessen mit Fotzelschnitten war ein Highlight. Bei der Rückkehr entdeckten wir, dass ein Hagelsturm ein Zelt beschädigt hatte, doch zum Glück war niemand verletzt. Abends wurde beim Galaabend sogar eine Hochzeit gefeiert.

Dienstag und Mittwoch waren sportlich geprägt. Am Dienstag jagten die Kinder Mister X, spielten Atelierposten und kämpften beim Zonengame mit der Pfadi Eschenbach. Mittwoch gab es ein abgewandeltes Brennballspiel und sportliche Herausforderungen mit den Pios. Beim Lagergericht wurden am Abend fiktive Übeltäter verurteilt. Am Donnerstag folgte das Volleyturnier und der Abbau begann. Nach dem Corpsabschluss am Abend übernachteten wir in einer Scheune. Am Freitag reisten wir mit einem Zwischenhalt im Luzerner Gameorama nach Hause, erschöpft aber voller neuer Erfahrungen.

Pioreise Piostufe Eibu & Baubu 2025 Insektenjagd durch die Schweiz

Die Piostufe startete am Montagmorgen um fünf Uhr. Ihre Mission war es, die gefährliche Rote Mordwanze zu finden. Erste Hinweise führten nach Basel, dann nach Winterthur ins Technorama. Leider ohne Erfolg. Ein Tipp wies auf eine Wasseranziehung hin, also reisten die Pios nach Versam zum Riverrafting. Die Tour war wild, aber alle blieben trocken. Der nächste Hinweis führte ins Tessin.

In Bellinzona suchten wir im Splash e Spa weiter, fanden aber nichts. In Lugano erhielten wir einen Umschlag: Die Wanze wurde in Biel gesichtet. Mit dem Tages-GA ging es nach Norden. Ein Bauer wies uns einen Schlafplatz am Bielersee zu, den wir mit einem abendlichen Schwamm genossen.

Am nächsten Morgen reisten wir nach Bern. Dort führten wir ein spirituelles Schutzritual durch, tranken einen geheimnisvollen Trank und wurden Teil einer In-Sekte. Nach City Golf und Döner ging es zurück ins Muotathal, bereit für die zweite Lagerwoche mit allen anderen.



Jahresrückblick

Erlebnisspielgruppe 2024/2025

29./30. Aug. 24: An diesem ersten sonnigen Nachmittag/ Morgen zum Kennenlernen waren wir gemeinsam in unserem Spielgruppenraum. Ausserdem machten wir einen Handabdruck auf ein weisses Papier, damit wir anschliessend unser Foto darauf kleben konnten. Mit den selbst ausgeschnittenen Handabdrücken wurde nun unser Erlebnis-Baum in der Spielgruppe geschmückt. **5./6. Sept. 24:** Wir marschierten durch den Wald bis zum Bauernhof/Hofladen von Fam. Weber. Nach dem Zvieri/Znüni durften wir mit Erwin Weber auf die Apfelplantage und Äpfel pflücken. Anschliessend konnten wir die Äpfel zu frischem Most verarbeiten. Dies machte allen Kidis richtig viel Spass. Als kleines Dankeschön erhielten alle Kidis noch eine Flasche frischen Most zum Mitnehmen. **12./13. Sept. 24:** 1. Waldtag! An diesen Tagen starteten wir mit unseren Waldtagen. Je nach Wetter und Jahreszeit machten wir mal auf dem Feuer eine Buchstabensuppe, Schlangenbrot oder feine Waffeln. Natürlich durfte die Wurst nicht fehlen. **19./20. Sept. 24:** Wir spazierten zum Bauernhof der Fam. Feierabend Kari und Helene. Als erstes durften die Kidis die Kühe mit Heu füttern und die Kälber streicheln. Ein grosses Highlight war im Anschluss, als wir den vollautomatischen Melkroboter bestaunen, durften. **26./27. Sept. 24:** In der Spielgruppe backten wir einen Apfelkuchen und hörten noch eine Geschichte über einen Apfelbaum. Beim Zvieri/Znüni genossen alle Kidis den leckeren, noch etwas warmen Kuchen. **17./18. Okt. 24:** 2. Waldtag! **24./25. Okt. 24:** Kurz vor Halloween bemalten wir Kürbisse mit lustigen Gesichtern! Dies machte den Kidis richtig Spass! Diesen Halloween-Kürbis durften sie dann mit nach Hause nehmen. **7./8. Nov. 24:** An diesem kühlen Tag marschierten wir in den Wald, wo der Jäger Alois Beck auf uns wartete. Die Kidis lernten Spannendes über die Tiere und Pflanzen des Waldes. **14./15. Nov. 24:** 3. Waldtag! **21./22. Nov. 24:** An diesen Tagen schnitten wir noch die Schmetterlinge für unser Wandbild aus und beklebten ihn mit den getrockneten Blättern. Am Donnerstagnachmittag genossen wir dann noch den ersten Schnee im Spielgruppengarten. Da es über Nacht so viel geschneit hat, sind wir am Freitagmorgen dann zum Mösli gelaufen und konnten dort den Hang hinunter schlitteln. **28./29. Nov. 24:** 4. Waldtag! **5./6. Dez. 24:** Mit Spritzglasur und Marzipan verzierten wir einen leckeren Lebkuchen. **12./13. Dez. 24:** In der vorweihnachtlichen Jahreszeit verzierten wir eine Alubüchse, damit daraus eine Kerze mit Wachsgrenulat entstehen konnte. Endlich war es heute so weit und wir stellten unser eigenes Wandbild fertig und wir waren mächtig stolz darauf. **19. Dez. 24 gemeinsam:** Heute durften wir gemeinsam in die Schulküche für uns verschiedene leckere

Weihnachtsguetzli backen, als Verstärkung beim Backen unterstützte uns noch Anita Bucher.

9./10. Jan. 25: Bei kaltem Wetter durften wir uns auf einen Liedertag mit Jan Bachmann freuen. Wir stimmten uns mit verschiedenen Liedern auf den kommenden Frühling ein.

16./17. Jan. 25: 5. Waldtag! **23./24. Jan. 25:** An diesem Spielgruppentag beendeten wir noch all die angefangen Bastelarbeiten, wie die Vorarbeiten für die Fasnachtsmaske und das Clown Bild mit unserem Handabdruck. **30./31. Jan. 25:** Bei kühlem Winterwetter und am Freitagmorgen noch mit etwas Regen marschierten wir auf den Bauernhof von Rita und Klaus Barmet. Voller Freude zeigte uns Rita den ganzen Betrieb mit den Kühen, Kälber, Schweinen, Hühner und den zwei Ponys. **6./7. Feb. 25:** An diesem trüben Tag gestalteten wir noch den Fasnachts-Clown fertig und machten noch einige Gesellschaftsspiele mit den Kidis.

13./14. Feb. 25: Carmen Christen erzählte uns eine spannende Geschichte «der kleine Frosch will schwimmen lernen» in der Bibliothek in Inwil. Nach der Geschichte durften die Kinder noch verschiedene altersgerechte Bücher anschauen. **21. Feb. 25 gemeinsam:** An diesem Tag planten wir unseren Fasnachtsmorgen, wo wir mit den Kostümen im Mösli verschiedene Spiele machten, zu Guggenmusik Klängen musizierten und tanzten. Ausserdem durfte sich jedes Kind, das Lust hatte schminken lassen von Sandra Brunner. **13./14. März 25:** Bei nicht so tollem Wetter bemalte die Donnerstag Gruppe einen Eierkarton für das Osternest. Die Freitag Gruppe übte sich im Schneiden von Papierstreifen, damit wir nachher mit diesen Streifen unser Nest flechten konnten. **20./21. März 25:** 6. Waldtag!

27./28. März 25: Bei windigem Wetter spazierten wir zum Bauernhof der Fam. Feierabend Bruno und Melanie. Die Kinder lernten Interessantes über die Schweine. Sie durften sogar die kleinen Ferkel in die Hand nehmen. **3./4. April 25:** Diesen Tag verbrachten wir noch mit den restlichen Arbeiten zum Osternest und befüllten es noch mit Ostergras, damit der Osterhase auch etwas in das Nest legen konnte. **10./11. April 25:** Unseren Ostertag verbrachten wir in der Spielgruppe und draussen im Garten. Dort erzählten wir den Kidis das Buch von «Hanna dem Huhn», welches dem Osterhasen helfen musste. Im Anschluss bemalten wir noch gekochte Eier. **8./9. Mai 25:** An diesem Tag durften die Kidis ein kleines Glas mit farbigen Fingerabdrücken verzieren. Anschliessend noch mit Watte und Kressesamen befüllen. So ist dann ein schönes Geschenk zum Muttertag entstanden. **15./16. Mai 25:** An diesen Tagen spazierten wir zum Feuerwehrmuseum. Die Feuerwehrmänner emp-

gingen uns freudig. Wir durften das Museum besichtigen, ein Probefeuer für Kinder löschen und noch mit dem Feuerwehrauto mitfahren. Zum Schluss gab es noch ein kleines Geschenk. **22./23. Mai 25:** Wir wanderten bei schönem Wetter auf den Hof der Fam. Kramis Benno und Barbara. Nach der anstrengenden Wanderung durften wir uns als Erstes verpflegen. Anschliessend durften die Kidis die Ponys striegeln und satteln. Als alle breit waren stiegen die Kidis auf die Ponys und los ging es zurück durch den Wald Richtung Spielgruppe. **5./6. Juni 25:** 7. Waldtag! **13. Juni 25 Abschlussreise gemeinsam:** Schon bald war unser Erlebnisspielgruppenjahr vorbei und wir fuhren mit Bus und Zug bei warmem, sonnigem Wetter nach Emmenbrücke. Dort angekommen spazierten wir der Reuss entlang zu dem Abenteuerspielplatz Nordpol im Reusszopf. Hier musste

man mal alle Spielgeräte, das Piratenschiff usw. ausprobieren. Das Highlight war der künstlich angelegte Bach, wo man stauen, Wasser transportieren und im Bach barfuss laufen konnte. Nach dem Mittagessen gab es noch eine Glace für Alle und dann mussten wir auch schon bald wieder auf den Rückweg.

Wir wünschen Euch allen einen schönen Herbst und hoffen, dass den Kidis der Start ins neue Schuljahr geglückt ist. Ausserdem möchten wir uns nochmals von Herzen bei all den Erlebnis-Betrieben etc. bedanken, die wir mit den Kindern über das ganze Jahr besuchen konnten.

*Das Erlebnisspielgruppen-Team der Spielgruppe Farbtöpfli
Gaby Bachmann, Rita Barmet und Lavinia Bühler*



Jahresrückblick

Spielgruppe Farbtöpfl 2024/2025

Nach den Sommerferien starteten wir im August 2024 mit 46 Kindern voller Vorfreude in ein neues, spannendes Spielgruppenjahr. Heuer führten wir vier Morgengruppen und unser Jahresthema lautete «die Raupe». Passend zum Thema spielte das bekannte Bilderbuch «Die kleine Raupe Nimmersatt» eine grosse Rolle. Aber nicht nur in unserer Geschichte frass sich die Raupe durch, sondern auch beim Basteln, Singen, in Versli und in diversen Spielen. Nach den Herbstferien machten sich die Kinder voller Elan an die Vorbereitungen für den Besuch des Samichlaus. Eifrig gestalteten sie bunte Laternen aus PET-Flaschen und freuten sich auf den besonderen Moment, als der Samichlaus dann endlich den Spielgruppengarten betrat. Ein weiterer Höhepunkt war das traditionelle «Grittibänz»-Backen. Die stimmungsvolle Adventszeit verbrachten wir gemeinsam mit den Kindern in einer ruhigen und liebevollen Atmosphäre. Es wurden fleissig Weihnachtsgeschenke für die Eltern gebastelt. Jedes Kind gestaltete ein Abwaschtuch mit Handabdrücken, welches sie dann voller Stolz mit selbstgemachtem Geschenkpapier einpackten. Jede Gruppe schloss die Adventszeit mit einer kleinen Weihnachtsfeier ab. Nach den Weihnachtsferien begannen dann auch schon die Vorbereitungen für die Fasnacht. An einem organisierten Bastelmorgen durften die Kinder mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern ihre Kostüme zum Motto «Raupe Nimmersatt» anfertigen. Aus grüner Plane entstanden

originelle Raupenkleider, verziert mit bunten Klebestreifen und fröhlichen Zeichnungen. Auch der passende Raupenkopf mit Fühlern durfte nicht fehlen. So entstanden viele kreative Kostüme. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Eltern für die grossartige Unterstützung! Nach den Ferien begann die fröhliche Osterzeit. Die Kinder bastelten aus leeren Joghurtkübeln Osterester, die sie mit grünem Papier beklebten und mit Hasengesichtern, Wackelaugen sowie Bommeln verzierten. Der Osterhase füllte die selbstgebastelten Nester und versteckte sie in der Spielgruppe. Für das Elterngeschenk gestalteten die Kinder ein Abwaschmittel mit einer Blume und einer Perlenkette. Die Überraschung vervollständigten sie mit einer Grusskarte. Im Mai unternahmen wir bei schönem Wetter unsere Spielgruppenreise in den nahegelegenen Eibeler-Wald. Dort lauschten wir spannenden Geschichten, sangen Lieder, brätelten gemeinsam und genossen das freie Spiel in der Natur. Den Abschluss unseres Spielgruppenjahres feierten wir gemeinsam mit den Eltern bei einem gemütlichen Morgenessen. Wir wünschen Euch allen einen schönen Herbst und hoffen, dass allen Kindern der Start ins neue Schuljahr geglückt ist!

Das Spielgruppe Farbtöpfl Team

*Gaby Bachmann, Rita Barmet, Lavinia Bühler, Marisa Hess,
Sandra Brunner-Salazar und Reingard Müller*



Japankäfer bedroht Pflanzenvielfalt und Landwirtschaft

Die Ausbreitung des Japankäfers (*Popillia japonica*) in der Schweiz schreitet weiter voran. Umso wichtiger ist es, die Aufmerksamkeit nicht zu verlieren, denn die Art bedroht Landwirtschaft, natürliche Lebensräume und Grünflächen gleichermassen. Als prioritärer Quarantäneorganismus unterliegt er der strengen Melde- und Bekämpfungspflicht. Auch im Kanton Luzern wurden im vergangenen Jahr erste Exemplare entdeckt. Die Bevölkerung ist daher aufgerufen, Verdachtsfälle rasch zu melden, um eine weitere Ausbreitung möglichst zu verhindern.

Ein invasiver Schädling mit weitreichenden Folgen

Der Japankäfer ist ein gefährlicher Quarantäneschädling mit grossen Folgen für Landwirtschaft und Umwelt. Er befallt über 400 Pflanzenarten, darunter wichtige Kulturen wie Mais, Reben und Obstbäume. Aber auch Beeren, Waldbäume, Zierpflanzen und Rasenflächen sind betroffen. Erwachsene Käfer schädigen Blätter, Blüten und Früchte, die Larven greifen Wurzeln an. Da natürliche Feinde fehlen, breitet sich der Käfer seit dem Erstfund 2017 im Tessin weiter aus – auch in nördlicheren Kantonen wie Zürich oder Luzern. Die Verbreitung erfolgt durch Flug oder unbemerkt via Fahrzeuge und Züge. Eine Melde- und Bekämpfungspflicht ist in der Schweiz vorgeschrieben.

So erkennt man den Japankäfer

Der ausgewachsene Japankäfer misst rund 10 bis 12 Millimeter und ist durch sein auffälliges Erscheinungsbild leicht zu erkennen. Er besitzt glänzend kupferfarbene Flügeldecken sowie einen metallisch grün schimmernden Kopf und Hals. Charakteristisch sind auch die fünf weissen Haarbüschel auf jeder Seite seines Körpers sowie zwei auffällige Haarbüschel am hinteren Ende. Die Käfer sind vor allem während der Sommermonate (Juni bis August) aktiv und gut auf Pflanzen zu beobachten. Ihre Eier, Larven und Puppen befinden sich im Boden und sind ohne Laboruntersuchung kaum identifizierbar.

Meldung und Massnahmen bei Befall

Ein möglicher Befall durch den Japankäfer ist dem Pflanzenschutzdienst Luzern unverzüglich zu melden. Insbesondere



bei der Rückkehr aus dem Urlaub ist Vorsicht geboten. Die Käfer können unbemerkt in Fahrzeugen, Wohnmobilen oder im Gepäck mitreisen und so über weitere Strecken verbreitet werden. Zur Überwachung potenzieller neuer Vorkommen wird auch dieses Jahr ein flächendeckendes Fallensystem betrieben. Ergänzend spielt die Aufmerksamkeit der Bevölkerung eine wichtige Rolle, um frühzeitig auf neue Funde reagieren und gezielte Massnahmen ergreifen zu können.

Verdachtsfall, was ist zu tun?

Wer einen verdächtigen Käfer entdeckt, sollte diesen einfangen, einfrieren und den Fund dokumentieren. Wichtig ist ein Foto, der genaue Fundort sowie, wenn möglich, die Angabe der betroffenen Pflanzenart. Die Meldung kann über das Online-Formular (siehe QR-Code) oder per E-Mail an den kantonalen Pflanzenschutzdienst (pflanzenchutz.bbzn@sluz.ch) erfolgen.



Junikäfer

Amphimallon solstitialis



Maikäfer

Melolontha melolontha



Rosenkäfer

Cetonia aurata



Gartenlaubkäfer

Phyllotreta horticola



20 Jahre Kita Zaubercheschte



Liebe Leserinnen und Leser

Vor knapp zwei Jahrzehnten begann in Inwil eine kleine, hellleuchtende Idee: Raum für die Entdeckungslust, das Miteinander und das spielerische Lernen von Kindern zu schaffen. Am 1. September jährte sich die Eröffnung der Kita Zaubercheschte zum 20. Mal.

Anfangs ganz klein und nur an drei Tagen geöffnet, wuchs die Zaubercheschte in den nächsten Jahren stetig weiter. Nach mehreren kleineren Umbauten und Vergrößerung sowie dem Bau eines eingezäunten Spielplatzes an der Industriestrasse 72, folgte im Jahr 2012 die Eröffnung des zweiten Standortes an der Industriestrasse 57.

Nach einem grossen Umbau im Jahr 2016 hatten wir die Möglichkeit beide Standorte an der Industriestrasse 72 zu vereinen. Besonders die tollen Atelierräume, die gebündelten Ressourcen, die Nähe und Verbundenheit zueinander, aber auch die Fläche von ca. 1000 m² und die familiären Gruppengrössen, wurden von den Eltern sowie dem Team gleichermaßen geschätzt.

Bereits über 500 Kinder konnten in den letzten 20 Jahren in der Zaubercheschte den Zauber der Kindheit erleben, etliche Lernende wurden zu professionellen Fachpersonen Betreuung ausgebildet, zahlreiche Erziehungspartnerschaften wurden geführt und unzählige Begegnungen mit so vielen spannenden Menschen und Weggefährten durften stattfinden.

Nun schon zum 2. Mal durften wir zu unserem Jubiläum das Theater die kleine Hexe aus der Zaubercheschte aufzuführen. Am Nachmittag wurde gefeiert, mit dem gesamten Team, einigen ehemaligen Mitarbeitenden, sowie aktuellen und ehemaligen Familien. Es war uns ein Fest, gemeinsam mit Euch allen auf die Zaubercheschte und den Zauber der Kindheit anzustossen.

Auch bei allen, welche die öffentliche Vorstellung um 14.00 Uhr besucht haben, möchten wir uns herzlich bedanken.

Feierliche Grüsse aus der Zaubercheschte

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Einsamkeit in unserer Gesellschaft nimmt zu



Vom 15. September bis 25. Oktober 2025 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Altersarmut ist eine Tatsache und die steigenden Lebenskosten belasten die knappen Budgets sehr. Mit Ihrer Spende helfen Sie Pro Senectute dabei, ältere Menschen zu unterstützen mobil zu bleiben und soziale Kontakte zu pflegen.

Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 15. September bis 25. Oktober 2025 sind rund 670 freiwillige Helferinnen und Helfer in den Gemeinden des Kantons Luzern als Spendensammelnde oder als Spendenbriefboten unterwegs.

Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Wir unterstützen unter anderem Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche damit. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.



Niemand sollte alleine Geburtstag feiern müssen.

Unterstützung auch in Zukunft

Das Älterwerden kann beschwerlich werden. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen und zu unterstützen. Genau in diesen Situationen ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Die Stiftung berät Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird.

Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Wir alle möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen. Pro Senectute

hilft älteren Menschen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent. Pro Senectute Kanton Luzern berät in Alltagsfragen oder hilft in Notlagen – kostenlos, vertraulich und kompetent.

Werte Bewohner und Bewohnerinnen der Gemeinde Inwil:

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Spende und für die offene, wertschätzende Begegnung in Ihrem Zuhause mit den freiwilligen, engagierten Helferinnen.

*Lisbeth Buchmann & Maria Kreienbühl
Ortsvertretung Pro Senectute Inwil*

RESIDIO AG

Projekt «Ersatzbau Rosenhügel Süd»



Für das heutige Haus Süd wird ein Ersatzbau für an Demenz erkrankte Menschen realisiert. Geplant ist ein eingeschossiges, freistehendes Haus mit 24 Zimmern. Es entstehen zwei gleichwertige Wohngruppen mit je 12 Zimmern, die bei Bedarf separat oder gemeinsam genutzt werden können. Tages- und Nachtentlastungsangebote werden integriert. Das einstöckige Gebäude ermöglicht eine optimale Lebensqualität für die an Demenz erkrankten Menschen, da im Innenraum grosszügige Bewegungs- und Aufenthaltszonen entstehen sowie alle Bewohnenden einen direkten Gartenzugang erhalten. Gleichzeitig schafft das eingeschossige Gebäude für die Mitarbeitenden eine gute Übersichtlichkeit und Flexibilität für die Betreuung und Pflege der Bewohnenden.

Im Rahmen eines offenen, einstufigen und anonymen Projektwettbewerbs hat die Jury aus 37 Projekten das Siegerprojekt erkoren. Wir freuen uns nun, mit der Projektplanung und den erfahrenen Bauprofis die Planung zu starten.

Erfahren Sie mehr aus dem Jurybericht unter https://residio.ch/aktuelles/zukunft_gestalten/

Weiteres Vorgehen:

In den nächsten Monaten werden im Rahmen des Vorprojekts die Planunterlagen konkretisiert und optimiert. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

Wenn alles rund läuft, sollte das Gebäude im Jahr 2029 bezugsbereit sein.

Erika Stutz, Geschäftsleiterin



Erholung ohne Hürden

Unser Verein hat eine Oase zur Erholung erschöpfter Mütter und Väter geschaffen, damit sie für eine Zeit von ihren kräftezehrenden Aufgaben als Eltern enbunden sind. Dies ohne grosse administrative Hürden. Das Ziel ist, eine rasche Entlastung zu bieten um die betroffenen Eltern vor einem Burnout zu schützen. Eltern wollen wir gestärkt mit neuen Lösungsansätzen und Perspektiven in den Alltag mit ihren Kindern entlassen.

Hauszeit mit Herz bietet ein bedürfnisgerechtes, rasches und flexibles Entlastungs- und Aufbauangebot für Mütter und Väter an. Wir setzen dabei auf die Unterstützung von freiwilligen Helfern. Die Kinderbetreuung wird in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen roten Kreuz SRK oder durch Senioren (seniorsatwork.ch) je nach Situation von uns organisiert. Jede Familie benötigt individuelle Unterstützung, dies steht im Vordergrund. Unser Haus wird von kompetentem Personal betreut.

Die Tarife sind einkommensabhängig und bewegen sich von Fr. 450.– bis Fr. 1350.– in der Woche. Die Tarifklassen werden nach Einsicht des Lohnausweises und der Steueranverlangung bestimmt.

Grundsätzlich soll es allen Menschen möglich sein, einen Aufenthalt bei Hauszeit mit Herz zu verbringen. Individuelle Lösungen werden angestrebt.

Das bieten wir an:

- Wohnen in gemütlicher Atmosphäre mit Betreuung
- Übernachten im Einzelzimmer
- Eine ausgewogene Ernährung
- Rückzugsmöglichkeiten, Entspannung
- Aktivitäten wie Walken, Yoga, Wandern, Velofahren etc.
- Therapien wie Craniosacrale Osteopathie, Massagen, Achtsamkeitstraining, Atemtherapie etc. durch ausgebildete Fachpersonen
- Durch Gespräche und Coaching sowie Erziehungsberatung können Gedanken geordnet werden. Gemeinsam finden wir zu neuen Ansätzen um selbstbewusst den Alltag zu meistern.

So findet Sie uns:

Hauszeit mit Herz
Mühleplatz 1, 6210 Sursee
Tel. 078 233 62 88
info@hauszeitmitherz.ch, www.hauszeitmitherz.ch

Gehölze im Garten – Pflanzung und Regeln

Gehölze wie Bäume und Sträucher haben viele positive Eigenschaften: Sie binden Kohlendioxid, produzieren Sauerstoff, spenden Schatten und kühlen im Sommer die Umgebung. Dazu liefern Holzgewächse Blütenschmuck, Früchte und Holz – und stärken die Biodiversität. Allerdings führen Gehölze auch sehr oft zu Nachbarschaftsstreitigkeiten: Laub, das auf das Nachbargrundstück fällt und Äste die stören oder die Aussicht verdecken. Aber wer darf nun eigentlich was? Und welche Abstandsregeln gelten? Welches Gehölz passt eigentlich in meinen Garten? Und haben Sie gewusst, dass viele Gemeinden gratis Wildsträucher abgeben? Vor der Pflanzung eines Gehölzes lohnt es sich, ein paar Überlegungen anzustellen. Dann wird die Freude am guten Gedeihen dieser vielseitigen Gewächse nachhaltig sein – und die Nachbarschaft ist auch zufrieden.

Weitere Tipps erhalten Sie auf unserer Webseite unter:
Themen → Naturgarten & Lebensräume → Artenvielfalt fördern → Gehölze: Bäume und Sträucher



Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner unter www.umweltberatung-luzern.ch

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Preis-Kreuzworträtsel 3/2025



Lösungslogan:



Das Lösungswort von Ruedi's Preiskreuzworträtsel der letzten Ausgabe der Ratsstube war

WILLISAU

Wir gratulieren den Gewinner/innen:

- 1. Preis Zraggen Astrid
- 2. Preis Christen Philipp
- 3. Preis Hutter Caroline

Sponsoren des letzten Preiskreuzworträtsels waren Trudi und Karl Feierabend, Inwil. Ein herzliches Dankeschön geht an den Verfasser Ruedi Marbacher.

Waagrecht

- 1. Gegenteil von «Schulden»
- 11. Lieblingsberg von Basri (Sponsor)
- 13. Veraltet für «jenseits»
- 14. Betucht, nicht arm
- 16. Musical von Hans Gmür (Billi ...)
- 17. Abk. für «Nanogramm»
- 18. Ummanteltes Fischfilet
- 20. Chem. Zeichen für «Eisen»
- 21. Papa und ...
- 22. Engl.: nach (örtlich)
- 23. Ehem. Schauspieler (Jerry ...)
- 25. Abk. für «Einkauf»
- 26. Engl.: Spiel
- 27. Nachbargemeinde von Inwil
- 28. Abk. für «Europäische Norm»
- 29. Abk. für «Sport-Club»
- 31. Anderes Wort für «früher»
- 34. Erdkunde ..grafie
- 35. Ehemaliger Zuger Bundesrat (Philipp)
- 36. Lob, Ruhm
- 37. Gleich, Einerlei
- 38. Dehnungs-«i»
- 39. In diesem Monat beginnt der Frühling
- 40. Unser nördlicher Nachbarkanton
- 41. Supermarios Freund/Pizza
- 47. Abk. mehrere Helikopter
- 48. Gemeinde am Rande der Linth-Ebene
- 50. Runde geometrische Figur

Senkrecht

- 1. Grösster Schweizersee
- 2. Roh
- 3. Auto-Kz. für Tunesien
- 4. Geburtsort, Herkunft
- 5. Abk. für «Altes Testament»
- 6. Frauennamen
- 7. Nicht alt
- 9. Archivieren
- 10. Formosa
- 12. Städtchen im Kanton Luzern
- 15. Form von «sein» (3. Person)
- 18. 1000 m gleich 1 ...
- 19. Abk. für «Rugby League»
- 24. Kurz für «in dem»
- 30. Keine Salbe und nicht flüssig
- 32. Franz.: und
- 33. Verlockungen, Versuchungen
- 34. Anderer Name für «Gelbstern»
- 36. Laufvögel
- 41. Fluss in Norditalien
- 42. Wirklich
- 43. Auto-Kz. für den Kt. Zürich
- 44. CH-Turnolympiasieger
- 45. Raubfisch
- 46. Eidg. Rohrleitungsinspektorat
- 47. Rettungsflugwacht
- 48. Umgangssprachlich «Wolle»
- 49. Auto-Kz. Schaffhausen
- 50. Kurz für «Krankenzimmer»
- 51. Abk. für «Inter-City»

- 1. Preis Fr. 100.–
- 2. Preis Fr. 50.–
- 3. Preis Fr. 25.–

Von links oben nach rechts unten ergeben die grauen Felder den Lösungslogan. Schreiben Sie diesen sowie Ihren Namen und Adresse auf eine Karte und legen Sie diese bis am 3. Oktober 2025 in den Gemeindebriefkasten oder schreiben Sie eine E-Mail an ratsstube@inwil.ch.

was | ak

wirtschaft
arbeit
soziales



Prämienverbilligung

Sie fragen sich, wie Sie Ihre Krankenkassen-Prämien zahlen sollen?

Vielleicht haben Sie Anspruch auf Prämienverbilligung. Melden Sie sich an. Wir prüfen Ihren Anspruch gern.

Familien mit Kindern profitieren je nach Einkommen von einem fixen Anspruch von mindestens 50 % der Richtprämie.

Wer kann sich für eine Prämienverbilligung anmelden?

- Wer eine Krankenversicherung hat
- Wer am 1. Januar im Anspruchsjahr im Kanton Luzern wohnt

Gibt es eine Frist für die Anmeldung?

- Bitte melden Sie sich jährlich zwischen Mitte August und dem 31. Oktober für die Prämienverbilligung des Folgejahrs an.
- Bei Anmeldung im laufenden Jahr erhalten Sie eine gekürzte Prämienverbilligung.

Bis 31. Oktober anmelden

Online informieren und direkt anmelden:

www.was-luzern.ch/ipv



Fragen? Melden Sie sich.

WAS Wirtschaft Arbeit Soziales

Ausgleichskasse Luzern

oder bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes




ERLEBNISNACHMITTAG HOFLADEN WEBER

DATUM	MITTWOCH 24. SEPTEMBER 25
ZEIT	14:00 - 16:00 UHR
WO	HOFLADEN WEBER, OBER UTIGEN 2, INWIL
KOSTEN	CHF 5.- PRO KIND FÜR MITGLIEDER FMG CHF 8.- PRO KIND FÜR NICHTMITGLIEDER

ERLEBT EINEN SPANNENDEN NACHMITTAG
AUF DEM HOF VON FAMILIE WEBER
UND KREIERT EUREN EIGENEN
FRISCH GEDRESSTEN APFELSAFT.



ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS
SONNTAG 21. SEPTEMBER 2025 UNTER
FAMILIENKREIS@FMG-INWIL.CH

(GIBT BEI DER ANMELDUNG BITTE DIE ANZAHL
DER TEILNEHMENDEN PERSONEN AN, DIE
TEILNEHMERZAHL IST BESCHRÄNKT)

FABIA Deutsch- und Integrationskurse

Auch in Eschenbach

Ab
5 Franken
pro
Lektion!



Jetzt anmelden!
Gratis online Einstufungstest: www.fabiadeutsch.ch



Im Unterricht üben wir Sprechen, Lesen, Schreiben und Hören. In einem FABIA Deutschkurs verwenden wir Situationen aus Ihrem Alltag. Gemeinsam mit FABIA stärken Sie Ihre Handlungs- und Kommunikationskompetenz in der Schweiz.



Mütter- und Väterberatung September bis Dezember 2025

Die Mütter- und Väterberatung steht Ihnen folgendermassen zur Verfügung:

jeden 4. Dienstag im Monat im Begegnungsraum im Zentrum Möösli

23.09.2025	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Anmeldung
28.10.2025	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Anmeldung
25.11.2025	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Anmeldung
16.12.2025	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Anmeldung

Anmeldung:
Online unter www.zenso.ch oder per Tel. 041 914 31 41

Telefonische Beratung:
Montag bis Freitag: 08.00 – 11.30 Uhr,
Tel. 041 914 31 41

Website Zentrum für Soziales:
www.zenso.ch/muetter-und-vaeterberatung



WASSERVERSORGUNGSGENOSSENSCHAFT INWIL-DORF

Wasserzähler ablesen

Ab Anfangs September 2025 wird Frau Valentina Schacher-Leo wieder unterwegs sein, um die Wasseruhren abzulesen. Wir bitten alle Hauseigentümer, Mieter und Hauswarte Frau Valentina Schacher-Leo den Zutritt zu den Wasserzählern zu ermöglichen.

Sollten Sie abwesend sein, finden Sie eine Meldekarte in Ihrem Briefkasten. Bitte füllen Sie diese unverzüglich aus und senden Sie diese an die Wasserversorgungs-Genossenschaft Inwil-Dorf, Mettlenstrasse 9, 6034 Inwil zurück.

Alternativ können Sie ein Foto Ihres Wasserzählers per WhatsApp an die Nummer 079 543 24 86 senden. Bitte geben Sie dabei unbedingt Ihren Namen und Ihre Adresse an.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

VORANZEIGEN

Geisslenchlöpfen Inwil

Auch dieses Jahr findet wieder das begehrte Geisslenchlöpfer-Training statt. Unter der Leitung von Ueli Achermann, Thierry Ruckli, Fabio Lischer, Denis Müller, Andrin Jung, David Birrer, Pascal Banz, Roli Schumacher, Sven + Ruedi Rohrer, Helen Felber und Felizia Thrier werden die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit den Grundregeln und Tipps zum Chlöpfen vertraut gemacht.

Chlöpfertraining

Wann:	Freitag 7./ 14./ 21./ 28. November 2025 jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr (28.11.25 = Wettchlöpfen mit Hot Dog bis 19.30 Uhr)
Wo:	Mööslplatz
Mitbringen:	Eine ganze Geissel mit Stock (erhältlich z.B. in der Landi) Wenige Testmodelle stehen vor Ort zur Verfügung.
Anmeldung:	Keine erforderlich
Kosten:	Freiwilliger, einmaliger Unkostenbeitrag von Fr.10.-/Kind in die Chlöpferkasse (vor Ort oder per Twint)



Anschließend an das Chlöpfertraining sind alle Teilnehmer/innen eingeladen, den Samichlaus beim Einzug zu begleiten und in der Gruppe von Platz zu Platz zu ziehen. Bitte besucht mindestens ein Chlöpfertraining! Dort gibt es mehr Infos dazu.

Wer Fragen zum Chlöpfertraining hat, meldet sich bei: Ueli Achermann 079 743 65 47

Wann wird gechlopft

Da das Geisslenchlöpfen nicht bei allen beliebt ist, sind folgende Zeiten einzuhalten:

Daten:	2. November bis 6. Dezember 2025
Montag bis Freitag	10.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag	14.00 bis 19.00 Uhr
Ausnahme:	4. - 6. Dez. (= Besuchsabende)



Auftritte

Einzug Samichlaus Inwil:	30. November 2025, 17.00 – ca. 18.00 Uhr
Von Platz zu Platz:	4. + 6. Dezember 2025, 18.00 – ca. 19.30 Uhr
Unterwegs mit dem Samichlaus (ab 4.Kl.!).	5. + 6. Dezember 2025, 17.15 – ca. 20.00 Uhr

TAVOLATA

Bei einer Tavolata "Essen an der langen Tafel" werden kulinarische Spezialitäten, Lebensgeschichten, Musik und Traditionen geteilt. Dabei bringt jede Person eine Spezialität ihres Landes mit (für ca. 4 Personen). Für Getränke ist gesorgt. Komm mit Deiner Familie vorbei und genieße eine Reise in ferne Länder.



DATUM: FREITAG, 7. NOVEMBER 2025

ORT: CENTRUM CANDIDUS

ZEIT: 18:00 UHR

Wir freuen uns auf spannende Gespräche und kulinarische sowie musikalische Neuentdeckungen. Sie alle sind herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Hast Du Lust an einer der darauffolgenden Tavolata dein Land vorzustellen?

Wir freuen uns auf Dein Land und Deine Geschichte. Melde Dich bei uns: info@inwil.ch

INWIL.



Chilbi Lotto Eibu



Das Lotto im vergangenen Jahr war wieder ein voller Erfolg und es ist eine weitere Ausführung des Eibeler Chilbi Lotto am Samstag, 11. Oktober 2025 geplant.

Ab 18.00 Uhr bieten wir ein feines Menü an, welches unter dem Motto «Vo Eibu für Eibu» steht. Um dem Besucheransturm der letzten Lotto's gerecht zu werden, können die Sitzplätze bequem online auf unserer Webseite (www.mginwil.ch) ab dem 1. September reserviert werden.

Startschuss Lotto ist um 20.00 Uhr, 16 Lotto-Gänge zu je 6 Spielen (inkl. Superlotto). Für das leibliche Wohl, Kafi-stobe-Feeling und einem feinen Drink an der Bar, sind wir natürlich auch besorgt. Somit kommen alle festfreudigen Eibelerinnen und Eibeler und nicht nur Lotto-Spieler auf ihre Kosten.

An dieser Stelle möchten wir uns bereits vorab bei unseren Sponsoren und speziell bei unserem Hauptsponsor Interbike Buchrain für die Unterstützung bedanken.

Eckdaten zum 6. Chilbi Lotto Eibu

Datum:	Samstag, 11. Oktober 2025 im Möösli
Einlass:	Ab 18.00 Uhr, Start Lotto 20.00 Uhr
Abendessen:	Ab 18.00 Uhr, Menü «vo Eibu für Eibu» (nur mit Reservierung auf www.mginwil.ch)
Anzahl Gänge:	16 à je 6 Durchgänge
Preise:	Im Wert von über Fr. 20'000.–
Super-Hauptpreis:	E-Bike von Interbike im Wert von über Fr. 3'500.–
Weitere Preise:	SUP, Grill, TV, Notebook, diverse Küchengeräte, Smartboxen, E-Scooter, usw.

Chilbi Sonntag

Am Sonntag, 12. Oktober 2025 laden die bekannten Chilbi Ständen der verschiedenen Vereine, das Chilbi-Raclette und Feines vom Grill oder dem Pizza-Ofen zum Verweilen ein. Gerne laden wir alle ab 11.30 Uhr zum Apéro auf dem Möösliplatz, sowie anschliessendem Mittagessen ein.

Die traditionellen Chilbistände öffnen um 14.00 Uhr inklusive musikalischer Unterhaltung und einem guten Kafi Schnaps.

Ein Besuch lohnt sich allemal, wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.



EINE VERANSTALTUNG DER
MUSIKGESELLSCHAFT INWIL

CHILBI LOTTO EIBU

SAMSTAG **2025**
11. OKTOBER

EINLASS AB 18:00 UHR, START LOTTO 20:00 UHR
ABENDESSEN NUR MIT RESERVIERUNG AUF WWW.MGINWIL.CH
ES ERWARTET EUCH DAS MENÜ «VO EIBU FÜR EIBU»
16 GÄNGE À JE 6 DURCHGÄNGE (EIGENE KARTEN NICHT ERLAUBT)

PREISE IM GESAMTWERT VON ÜBER 20'000.- CHF
HAUPTPREIS: E-BIKE VON INTERBIKE IM WERT VON ÜBER 3500.- CHF

TV | NOTEBOOK | GRAVELBIKE
STAND UP PADDLE | DIVERSE KÜCHENGERÄTE
GRILL | E-SCOOTER | SMARTBOXEN

HAUPTSPONSOR:

INTERBIKE
BIKESHOP BUCHRAIN